

Universität Konstanz
Arbeitsgruppe Hochschulforschung

Dr. F. Multrus
H. Simeaner
Dr. C. Kolbert-Ramm

Studierendensurvey Studiensituation und studentische Orientierungen

13. Erhebung
im Wintersemester 2015/16

Grundauszählung Universitäten und Fachhochschulen

Schriftliche Befragung

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Konstanz, Oktober 2016

STUDIENSITUATION UND STUDENTISCHE ORIENTIERUNGEN GRUNDAUSZÄHLUNG NACH UNIVERSITÄTEN UND FACHHOCHSCHULEN

Seit Anfang der 80er Jahre führt die Arbeitsgruppe Hochschulforschung an der Universität Konstanz alle drei Jahre mit dem Studierendensurvey eine umfangreiche Erhebung unter Studierenden durch. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung werden dabei jeweils mehrere tausend Studierende an Universitäten und Fachhochschulen zur Studiensituation und den studentischen Orientierungen befragt.

Themenspektrum und tabellarische Berichterstattung

Das Themenspektrum der Erhebung ist breit gefächert; die Fragen beziehen sich auf elf Bereiche: 1) Fachstudium und Hochschulzugang; 2) Ausbildungswahl und Studierenerwartungen; 3) Studium und Lehre; 4) Lern- und Arbeitsverhalten; 5) studentische Lebenssituation; 6) Kontakte und Beratung; 7) Studienverlauf, -erfahrungen und -probleme; 8) Europäischer Hochschulraum; 9) Entwicklung der Hochschulen; 10) Berufswahl und Berufsvorstellungen; 11) gesellschaftlich-politische Vorstellungen.

Die erste Erhebung wurde im Wintersemester 1982/83 durchgeführt; weitere folgten in den Jahren 1985, 1987, 1990, 1993, 1995, 1998, 2001, 2004, 2007, 2010 und 2013. Die letzte Befragung fand im Wintersemester 2015/16 statt. Es liegt damit eine beachtliche Zeitreihe von dreizehn Erhebungen vor.

Durch die wiederholten Erhebungen lässt sich, ganz im Sinne der Dauerbeobachtung, erkennen, welche Veränderungen in den Orientierungen und Haltungen der Studierenden festzustellen sind. Der Umfang der Stichprobe erlaubt nicht nur repräsentative Einsichten hinsichtlich Stabilität oder Wandel, sondern zugleich differenzierte Analysen nach Fächern, Geschlecht, Semesterzahl und anderen Faktoren. Solche Differenzierungen erweisen sich als notwendig, um der vielfältigen Wirklichkeit der Hochschullandschaft und ihrer Fächer ebenso wie den Haltungen der Studierenden gerecht zu werden.

Zur Information für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), der beteiligten Hochschulen sowie interessierter Institutionen und Personen, erstellt die AG Hochschulforschung u.a. frühzeitig eine Grundauszählung nach Universitäten und Fachhochschulen.

Da die Studienvoraussetzungen und die Rahmenbedingungen des Studiums, somit auch die studentischen Erfahrungen, Urteile und Forderungen zwischen den Universitäten und Fachhochschulen zum Teil recht weit auseinander liegen, ist es angebracht, beide gesondert auszuwerten.

Darüber hinaus ist wiederum vorgesehen, dass spezielle Tabellate, differenziert nach Fächergruppen, mit **Indikatoren zur Studiensituation und Lehrqualität** für die 28 beteiligten Hochschulen erzeugt und den jeweiligen Hochschulen zur Verfügung gestellt werden. Dabei kann die Grundauszählung für Universitäten und Fachhochschulen jeweils als Bezug dienen, um festzustellen, inwieweit Profil und Urteile ihrer Studierenden von den allgemeinen Verteilungen abweichen oder mit ihnen übereinstimmen.

Zudem wird ein **Datenalmanach (1993 bis 2016)** erstellt, in dem die Daten aus den einzelnen Erhebungen als Zeitreihe aufgeführt werden. Er ist nach Themenblöcken gegliedert und enthält Grundtabellen nach Hochschulart und Fächergruppen. Teilweise werden nur bedeutende Anteilswerte oder Mittelwerte/Mediane angeführt, um den Tabellenumfang übersichtlich zu halten.

Vorgesehen ist auch ein **Datenalmanach nach Geschlecht (1993 bis 2016)**, damit unterschiedliche Studierenerfahrungen von Studentinnen und Studenten erfasst werden können. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass häufig die Fachzugehörigkeit ausschlaggebender ist als das Geschlecht.

Hochschulen und beteiligte Studierende bei der 13. Erhebung im WS 2015/16

Im Rahmen des Projekts "Studiensituation und studentische Orientierungen" fand im Wintersemester 2015/16 die 13. Erhebung statt. Diesmal haben fünfzehn Universitäten mitgewirkt: die Universitäten Berlin (TU), Bochum, Duisburg-Essen, Dresden (TU), Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe (KIT), Kassel, Magdeburg, München, Potsdam, Rostock, Jena, Tübingen und Regensburg.

Außerdem nahmen zwölf Fachhochschulen in Coburg, München, Frankfurt, Hannover, Kiel, Koblenz, Mittweida, Magdeburg, Münster, Bielefeld, Stralsund und Würzburg teil.

Die regionale Lage und die Besetzungszahlen, d. h. die Zahl der beantworteten Fragebogen durch die Studierenden der beteiligten Universitäten und Fachhochschulen im Wintersemester 2015/16, können der Karte entnommen werden. Für 60 Studierende an Universitäten und 15 an Fachhochschulen konnte kein Hochschulort zugewiesen werden.

Karte

Standorte und Besetzungszahlen der beteiligten Universitäten und Fachhochschulen des 13. Studierendensurveys im Wintersemester 2015/16



- Universitäten
- Fachhochschulen

Quelle: Studierendensurvey, WS 2015/16

Stichprobendesign und Erhebungsmodus

Je nach Größe wurde den teilnehmenden Hochschulen die zu ziehende und anzuschreibende Zahl von Studierenden vorgegeben - ohne ausländische und beurlaubte Studierende, allerdings mit Bildungsinländern. Die zu befragenden Studierenden wurden nach dem Zufallsprinzip aus der Studierendendatei durch die Hochschulen ausgewählt. Aus Gründen des Datenschutzes wurden sie direkt von den Hochschulen angeschrieben und erhielten über diese das Befragungsmaterial; etwa drei Wochen nach der Versendung wurde allen ausgewählten Studierenden noch ein Erinnerungsschreiben zugesandt.

Die Versendung der Fragebogen durch die einzelnen Hochschulen begann Ende November 2015 und dauerte bis Ende Januar 2016. Der Rücklauf der beantworteten Fragebogen setzte Anfang Dezember 2015 ein und wurde Ende April 2016 abgeschlossen.

Bei der 13. Erhebung im WS 2015/16 wurde zusätzlich zum Papierfragebogen auch ein Online-Fragebogen eingesetzt. Dabei wurden die ausgewählten Studierenden zufällig auf die beiden Designgruppen verteilt. In der Gruppe mit Papierfragebogen wurden 31.600 Studierende angeschrieben. Sie erhielten den Papierfragebogen per Post. Studierende der Online-Gruppe (N=34.400) erhielten für die Beantwortung des Fragebogens einen Online-Zugang zugeschickt. Eine Teilgruppe davon (Wahlgruppe, N=6.320) erhielt zusätzlich einen Fragebogen, sodass sie wählen konnten, ob sie die Fragen auf Papier oder Online beantworten wollen. Die übrigen Studierenden (N=28.080) bekamen nur einen Online-Zugang.

Die Grundauszählung wird getrennt nach Papier- und Online-Erhebung durchgeführt. In diesem Band werden die Ergebnisse der Papierfragebogen, getrennt an Universitäten und Fachhochschulen, aufgelistet. Dabei werden auch die schriftlichen Fragebogen aus der Wahlgruppe einbezogen. In einem zweiten Band werden die Ergebnisse der Online-Erhebung vorgestellt, wobei hier ebenso die Online-Antworten der Wahlgruppe mit einbezogen werden. Auch diese Darstellung wird getrennt nach Universitäten und Fachhochschulen durchgeführt.

Berechnung des Rücklaufs

Bei der 13. Erhebung im WS 2015/16 haben insgesamt 5.620 Studierende einen verwertbaren Papier-Fragebogen zurückgesandt (4.959 aus der Papier- und 661 aus der Wahlgruppe). Bei einer angeschriebenen und erreichten Grundgesamtheit von 30.789 Studierenden der Papiergruppe entspricht dies einer Netto-Rücklaufquote von 16,1% (nur Papiergruppe). Der Rücklauf der Wahlgruppe beläuft sich auf 10,8%, allerdings werden hierbei nur die zurückgesendeten Papierfragebogen berücksichtigt.

Beteiligung und Rücklauf des 13. Studierendensurveys nach Hochschulart im Wintersemester 2015/16			
Papierfragebogen	Insgesamt	Hochschulart ¹⁾	
		Universitäten	Fachhochschulen
Insgesamt			
Papiergruppe			
- Versand (bereinigt)	30.789	23.479	7.312
- Beteiligung (absolut)	4.959	3.885	1.074
- Rücklauf (in %)	16,1	16,5	14,7
Wahlgruppe (nur Papierfragebogen)			
- Versand (bereinigt)	6.123	4.764	1.359
- Beteiligung (absolut)	661	508	153
- Rücklauf (in %)	10,8	10,7	11,3
Papier- und Wahlgruppe			
- Versand (bereinigt)	36.902	28.235	8.669
- Beteiligung (absolut)	5.620	4.393	1.227
- Rücklauf (in %)	15,2	15,6	14,2
Quelle: Studierendensurvey, WS 2015/16			

1) Ohne Spezialhochschulen wie Kunsthochschulen, Theologische, Pädagogische Hochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Die Berechnung des Rücklaufs in der Wahlgruppe auf Basis der zurückgesendeten Papierfragebogen unterschätzt die tatsächliche Beteiligung, da manche Studierende (N=273) auch online getwortet haben. Werden alle Antworten in der Wahlgruppe berücksichtigt (Papier + Online) dann haben sich insgesamt 15,3% der angeschriebenen Studierenden dieser Gruppe beteiligt.

Trotz einer nachlassenden Beteiligung am Studierendensurvey vermag die Rücklaufquote die Studentenschaft weitgehend zu repräsentieren. Ebenfalls erlauben die Besetzungszahlen, dass wiederum nach der Hochschulart, nach dem Geschlecht und Fächergruppen (auch größere Einzelfächer) aussagekräftige und gesicherte Analysen möglich sind.

Zur Grundauszählung nach Hochschulart

Die Grundauszählung nach Hochschulart erfolgt für Universitäten und Fachhochschulen im Vergleich. Sie soll dazu dienen, einen möglichst frühzeitigen Überblick über die Verteilung

der Stellungnahmen der Studierenden zu erhalten. Diese Datendokumentation hält sich an die Abfolge der Fragen im Fragebogen. Sie gibt für jede Frage die Prozentverteilung für alle Kategorien und dort, wo es die Antwortskala erlaubt, zudem die Mittelwerte wieder. Vorab ist zu jeder Frage der Umfang von "keine Angabe" (missing data)¹⁾ angeführt; in der Regel ist er sehr gering und damit ohne Bedeutung für die Struktur der Antwortverteilungen.

Die Antworten der Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen sind in diesem Tabellenband pro Frage seitenweise gegenübergestellt (links Universitäten, rechts Fachhochschulen). Dadurch lässt sich unmittelbar vergleichen, inwieweit die Stellungnahmen der Studierenden übereinstimmen oder sich voneinander unterscheiden.

Die Grundauszählung dokumentiert die Datenbasis für weitere Analysen über Verteilungen und Zusammenhänge. In ähnlicher Weise werden auch die Tabellenbände mit den Indikatoren zur Studiensituation und Lehrqualität für die beteiligten Hochschulen erstellt. Vor dem Hintergrund der Grundauszählung kann damit jede Hochschule das spezielle Urteils- und Meinungsprofil ihrer eigenen Studierenden erkennen.

1) Für jede Frage wird zunächst der Anteil für „keine Angabe“ ausgewiesen. Basis der Antwortverteilung ist sodann die Anzahl der Antworten (ohne „keine Angabe“). Rundungsfehler können auftreten, daher ergibt die Summe nicht immer 100 Prozent.

Tabellenteil

Grundauszählung
Universitäten und Fachhochschulen
Schriftliche Befragung

Tabelle 1 - 92

Ergebnisse der schriftlichen Umfrage an Universitäten und Fachhochschulen im WS 2015/16

Grundverteilungen und Mittelwerte in der Abfolge des Fragebogens

Universitäten (4.393)

(linke Seite)

Befragte an den fünfzehn Universitäten in Berlin (TU), Bochum, Duisburg-Essen, Dresden (TU), Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe (KIT), Kassel, Magdeburg, München, Potsdam, Rostock, Jena, Tübingen und Regensburg.

Fachhochschulen (1.227)

(rechte Seite)

Befragte an den zwölf Fachhochschulen in Coburg, München, Frankfurt, Hannover, Kiel, Koblenz, Mittweida, Magdeburg, Münster, Bielefeld, Stralsund und Würzburg.

Universitäten ... 1

Fächergruppe (1. Studienfach) (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
keine Angabe	0
Sprach-/Kulturwissenschaften	18
Sozialwissenschaften/Psychologie/Erziehungswissenschaften	19
Rechtswissenschaft	5
Wirtschaftswissenschaften	11
Medizin	10
Mathematik/Naturwissenschaften	20
Ingenieurwissenschaften	13
andere Fächer	2

1. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig? (Angaben in %; Basis abs. 4393)			
Studienfach	1.Fach	2.Fach	3.Fach
keine Angabe	0.3	11.5	17.1
Evangelische Theologie, Religionslehre	0.6	0.8	0.1
Katholische Theologie, Religionslehre	0.5	0.3	0.1
Philosophie, Ethik	0.8	1.6	0.1
Geschichte	2.2	2.5	0.6
Archäologie	0.4	0.2	0.0
Medienkunde, -wiss., Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	0.5	0.2	0.0
Allgemeine und vergleichende Literatur-/Sprachwissenschaft	0.7	0.3	0.0
Latein, Griechisch, Byzantinistik	0.3	0.4	0.1
Germanistik, Deutsch, andere germanische Sprachen (z.B. Dänisch)	4.1	2.9	0.6
Anglistik, Englisch, Amerikanistik	2.3	2.5	0.5
Romanistik, Französisch, andere romanische Sprachen	1.1	1.5	0.4
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik, Russisch, andere slawische Sprachen	0.2	0.2	0.0
Ethnologie, Völkerkunde, Volkskunde	0.5	0.3	0.1
außereuropäische Sprach-, Kulturwissenschaften	0.5	0.2	0.0
sonstige Fächer der Sprach-, Kulturwissenschaften	0.9	1.0	0.2
Sportwissenschaft, Sportpädagogik	1.2	0.8	0.1
Kunstwissenschaft, -geschichte, -erziehung	0.8	0.6	0.2
Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design, Neue Medien	0.2	0.1	0.0
Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theaterwissenschaft	0.1	0.1	0.0
Musik, Musikwissenschaft, -erziehung	0.4	0.3	0.1
sonstige Fächer der Kunst, Kunstwissenschaft, Musik	0.0	0.1	0.1
Psychologie	4.0	0.7	0.1
Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Bildungswissenschaften	6.6	1.6	3.6
Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik	0.7	0.0	0.0
Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik	0.8	0.1	0.0
Politikwissenschaft, Politologie, Verwaltungswissenschaft	2.6	0.9	0.3
Soziologie, Sozialwissenschaft, Sozialkunde	3.5	1.8	0.3
Journalistik, Publizistik, Kommunikationswissenschaft	0.5	0.4	0.0
Regionalwissenschaft	0.5	0.1	0.0
Rechtswissenschaft, Jura	5.1	0.3	0.1
Wirtschaftsrecht	0.3	0.1	0.0
Wirtschaftsingenieurwesen, Schwerpunkt Wirtschafts-			
wissenschaften	1.9	0.0	0.1
Wirtschaftsingenieurwesen, Schwerpunkt Ingenieur-			
wissenschaften	1.6	0.1	0.0
Wirtschaftsinformatik	0.9	0.0	0.0

Fortsetzung

Fächergruppe (1. Studienfach) (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
keine Angabe	0
Sozialwissenschaften	23
Wirtschaftswissenschaften	25
Ingenieurwissenschaften	31
andere Fächer	21

1. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig? (Angaben in %; Basis abs. 1227)			
Studienfach	1.Fach	2.Fach	3.Fach
keine Angabe	0.3	17.4	18.5
Evangelische Theologie, Religionslehre	0.1	0.1	0.1
Katholische Theologie, Religionslehre	0.0	0.0	0.0
Philosophie, Ethik	0.0	0.0	0.0
Geschichte	0.0	0.0	0.0
Archäologie	0.0	0.0	0.0
Medienkunde, -wiss., Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	0.8	0.0	0.0
Allgemeine und vergleichende Literatur-/Sprachwissenschaft	0.0	0.1	0.0
Latein, Griechisch, Byzantinistik	0.0	0.0	0.0
Germanistik, Deutsch, andere germanische Sprachen (z.B. Dänisch)	0.0	0.1	0.1
Anglistik, Englisch, Amerikanistik	0.0	0.3	0.1
Romanistik, Französisch, andere romanische Sprachen	0.0	0.0	0.0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik, Russisch, andere slawische Sprachen	0.0	0.0	0.0
Ethnologie, Völkerkunde, Volkskunde	0.0	0.0	0.0
außereuropäische Sprach-, Kulturwissenschaften	0.0	0.0	0.0
sonstige Fächer der Sprach-, Kulturwissenschaften	0.2	0.0	0.0
Sportwissenschaft, Sportpädagogik	0.2	0.0	0.0
Kunstwissenschaft, -geschichte, -erziehung	0.0	0.0	0.0
Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design, Neue Medien	2.6	0.3	0.0
Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theaterwissenschaft	0.1	0.3	0.0
Musik, Musikwissenschaft, -erziehung	0.0	0.0	0.0
sonstige Fächer der Kunst, Kunstwissenschaft, Musik	0.0	0.0	0.0
Psychologie	1.4	0.0	0.1
Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Bildungswissenschaften	1.3	0.1	0.2
Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik	0.3	0.0	0.0
Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik	18.0	0.2	0.0
Politikwissenschaft, Politologie, Verwaltungswissenschaft	0.0	0.0	0.0
Soziologie, Sozialwissenschaft, Sozialkunde	0.4	0.2	0.0
Journalistik, Publizistik, Kommunikationswissenschaft	1.6	0.0	0.0
Regionalwissenschaft	0.4	0.0	0.0
Rechtswissenschaft, Jura	0.0	0.0	0.0
Wirtschaftsrecht	1.6	0.0	0.0
Wirtschaftsingenieurwesen, Schwerpunkt Wirtschafts-			
wissenschaften	2.0	0.3	0.0
Wirtschaftsingenieurwesen, Schwerpunkt Ingenieur-			
wissenschaften	4.5	0.0	0.0
Wirtschaftsinformatik	1.0	0.1	0.0

Fortsetzung

Universitäten ... 2

Fortsetzung

1. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig? (Angaben in %; Basis abs. 4393)			
	1.Fach	2.Fach	3.Fach
Wirtschaftswissenschaften	1.6	0.5	0.1
Volkswirtschaftslehre	1.2	0.5	0.0
Betriebswirtschaftslehre	3.3	0.4	0.1
Wirtschaftspädagogik, Arbeits-, Wirtschaftslehre	0.6	0.2	0.1
sonstige Fächer der Wirtschaftswissenschaften	1.4	0.1	0.0
Humanmedizin	8.1	0.0	0.0
Zahnmedizin	0.8	0.0	0.0
Veterinärmedizin	0.5	0.0	0.0
Gesundheitswissenschaft/ -management/ -pädagogik, nichtärztliche Heilberufe, Pflegewissenschaft	0.3	0.1	0.1
Mathematik, Statistik	3.0	2.0	0.6
Informatik	2.6	0.2	0.1
Physik, Astronomie	2.8	0.6	0.3
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	3.3	0.7	0.1
Pharmazie	1.3	0.0	0.0
Biologie	3.6	0.5	0.4
Biotechnologie	0.7	0.0	0.0
Geowissenschaften, Geologie,	0.6	0.1	0.0
Geographie, Erdkunde	1.2	0.8	0.5
sonstige Fächer der Naturwissenschaften	1.2	0.2	0.2
Ingenieurwesen allgemein (Mechatronik, interdisziplinäre Studien)	0.7	0.0	0.0
Maschinenbau, Produktions-, Verfahrenstechnik (physikalische, Feinwerk-, Chemie-, Versorgungs-, Reproduktions-, Umwelt-, Gesundheitstechnik, Werkstoffwissenschaften)	5.7	0.2	0.0
Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik	1.6	0.1	0.0
Verkehrstechnik, -ingenieurwesen, Nautik, Schiffbau, Schiffstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik	0.6	0.1	0.0
Architektur, Innenarchitektur	0.7	0.0	0.0
Raumplanung, Umweltschutz	0.5	0.1	0.0
Bauingenieurwesen, Ingenieurbau	1.4	0.0	0.0
Vermessungswesen, Kartographie	0.1	0.1	0.0
sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften	0.5	0.1	0.0
Agrarwissenschaften, Gartenbau, Lebensmitteltechnologie	0.7	0.0	0.0
Landespflege, Landschaftsgestaltung, Naturschutz	0.2	0.0	0.0
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	0.3	0.0	0.0
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	0.2	0.1	0.0
sonstige Fächer der Agrar-, Forst-, Ernährungswis- senschaften	0.2	0.0	0.0
andere Studienfächer, nicht einzuordnen	0.5	0.4	0.3
studiere kein weiteres Fach	0.0	69.1	89.4

2.A Welchen Abschluss streben Sie an? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Studienabschluss: keine Angabe	3
a) Bachelor	40
b) Master	28
c) Diplom	4
d) Magister	0
e) Staatsexamen	23
f) Promotion	4
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung)	0

Fortsetzung

1. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig? (Angaben in %; Basis abs. 1227)			
	1.Fach	2.Fach	3.Fach
Wirtschaftswissenschaften	1.7	0.2	0.0
Volkswirtschaftslehre	0.1	0.1	0.0
Betriebswirtschaftslehre	15.0	0.2	0.1
Wirtschaftspädagogik, Arbeits-, Wirtschaftslehre	0.0	0.0	0.0
sonstige Fächer der Wirtschaftswissenschaften	5.0	0.3	0.1
Humanmedizin	0.0	0.0	0.0
Zahnmedizin	0.0	0.0	0.0
Veterinärmedizin	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswissenschaft/ -management/ -pädagogik, nichtärztliche Heilberufe, Pflegewissenschaft	6.5	0.2	0.0
Mathematik, Statistik	0.7	0.0	0.0
Informatik	2.7	0.4	0.0
Physik, Astronomie	0.2	0.0	0.0
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	0.1	0.2	0.0
Pharmazie	0.0	0.0	0.0
Biologie	0.5	0.2	0.0
Biotechnologie	0.8	0.0	0.0
Geowissenschaften, Geologie,	0.0	0.0	0.0
Geographie, Erdkunde	0.1	0.0	0.0
sonstige Fächer der Naturwissenschaften	0.6	0.2	0.0
Ingenieurwesen allgemein (Mechatronik, interdisziplinäre Studien)	1.9	0.4	0.0
Maschinenbau, Produktions-, Verfahrenstechnik (physikalische, Feinwerk-, Chemie-, Versorgungs-, Reproduktions-, Umwelt-, Gesundheitstechnik, Werkstoffwissenschaften)	8.4	0.2	0.1
Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik	3.4	0.2	0.1
Verkehrstechnik, -ingenieurwesen, Nautik, Schiffbau, Schiffstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik	1.4	0.1	0.0
Architektur, Innenarchitektur	2.3	0.0	0.0
Raumplanung, Umweltschutz	0.1	0.1	0.0
Bauingenieurwesen, Ingenieurbau	5.1	0.1	0.2
Vermessungswesen, Kartographie	0.7	0.0	0.0
sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften	3.0	0.1	0.0
Agrarwissenschaften, Gartenbau, Lebensmitteltechnologie	0.8	0.1	0.0
Landespflege, Landschaftsgestaltung, Naturschutz	0.0	0.0	0.0
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	0.0	0.0	0.0
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	0.7	0.1	0.0
sonstige Fächer der Agrar-, Forst-, Ernährungswis- senschaften	0.1	0.0	0.0
andere Studienfächer, nicht einzuordnen	1.7	0.2	0.2
studiere kein weiteres Fach	0.0	94.4	98.6

2.A Welchen Abschluss streben Sie an? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Studienabschluss: keine Angabe	1
a) Bachelor	78
b) Master	19
c) Diplom	2
d) Magister	0
e) Staatsexamen	0
f) Promotion	0
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung)	0

Universitäten ... 3

2.B Streben Sie das Lehramt an? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
keine Angabe	8
- nein	84
- ja	16

3. Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss erworben? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Erworbener Hochschulabschluss	
keine Angabe	1
- nein	67
- ja: Bachelor	27
- Master	2
- Magister	1
- Diplom	2
- Staatsexamen	2
- sonstiges	0

4.A Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Art der Hochschulreife:	
keine Angabe	0
- allgemeine Hochschulreife	96
- fachgebundene Hochschulreife	1
- Fachhochschulreife	2
- andere Studienberechtigung	1

4.B In welchem Bundesland haben Sie die Berechtigung zum Hochschulstudium erworben? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Bundesland:	
keine Angabe	0
Baden-Württemberg	15
Bayern	17
Berlin	6
Brandenburg	4
Bremen	0
Hamburg	2
Hessen	9
Mecklenburg-Vorpommern	3
Niedersachsen	5
Nordrhein-Westfalen	15
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	0
Sachsen	6
Sachsen-Anhalt	3
Schleswig-Holstein	3
Thüringen	4
Ausland	1
keine Angabe oder unbekanntes Ortsangabe	4

2.B Streben Sie das Lehramt an? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
keine Angabe	8
- nein	98
- ja	2

3. Haben Sie bereits einen Hochschulabschluss erworben? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Erworbener Hochschulabschluss	
keine Angabe	1
- nein	80
- ja: Bachelor	17
- Master	0
- Magister	0
- Diplom	2
- Staatsexamen	0
- sonstiges	0

4.A Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Art der Hochschulreife:	
keine Angabe	0
- allgemeine Hochschulreife	64
- fachgebundene Hochschulreife	7
- Fachhochschulreife	27
- andere Studienberechtigung	2

4.B In welchem Bundesland haben Sie die Berechtigung zum Hochschulstudium erworben? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Bundesland:	
keine Angabe	1
Baden-Württemberg	4
Bayern	25
Berlin	1
Brandenburg	1
Bremen	0
Hamburg	0
Hessen	6
Mecklenburg-Vorpommern	4
Niedersachsen	11
Nordrhein-Westfalen	16
Rheinland-Pfalz	5
Saarland	0
Sachsen	7
Sachsen-Anhalt	5
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	2
Ausland	0
keine Angabe oder unbekanntes Ortsangabe	5

Universitäten ... 4

5. Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Durchschnittsnote: keine Angabe	1
1,0 - 1,4	19
1,5 - 1,9	26
2,0 - 2,4	27
2,5 - 2,9	18
3,0 - 3,4	9
3,5 - 4,4	1
Mittelwert	2.1

6. Haben Sie vor der Erstimmatrikulation/dem Studium eine berufliche Ausbildung begonnen? Und haben Sie vor dem Studium eine Berufstätigkeit ausgeübt? (Angaben in %; Basis abs. 4393)			
	keine Angabe	nein	ja
berufliche Ausbildung begonnen	0	84	16
berufliche Ausbildung abgeschlossen	0	86	14
Berufstätigkeit ausgeübt	0	77	23

7. Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Studienabsicht: keine Angabe	0
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	2
b) Ich war mir lange Zeit unsicher, ob ich studieren soll.	11
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	29
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	58

8. Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 un- wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittel- wert
1. spezielles Fachinteresse	0	0	1	2	5	14	29	48	5.1
2. eigene Begabung, Fähigkeiten	0	1	1	3	10	23	37	26	4.7
3. Einkommenschancen im späteren Beruf	0	7	10	14	20	22	19	8	3.3
4. fester Berufswunsch	0	11	13	15	17	14	15	15	3.2
5. gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz	0	5	8	11	17	23	22	14	3.7
6. gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen	1	20	16	17	19	13	10	5	2.4
7. Ausweichlösung, da keine Zulassung im gewünschten Studienfach	2	77	6	3	4	3	3	3	0.7

5. Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Durchschnittsnote: keine Angabe	2
1,0 - 1,4	5
1,5 - 1,9	17
2,0 - 2,4	28
2,5 - 2,9	29
3,0 - 3,4	17
3,5 - 4,4	4
Mittelwert	2.4

6. Haben Sie vor der Erstimmatrikulation/dem Studium eine berufliche Ausbildung begonnen? Und haben Sie vor dem Studium eine Berufstätigkeit ausgeübt? (Angaben in %; Basis abs. 1227)			
	keine Angabe	nein	ja
berufliche Ausbildung begonnen	0	56	44
berufliche Ausbildung abgeschlossen	0	60	40
Berufstätigkeit ausgeübt	0	58	42

7. Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Studienabsicht: keine Angabe	0
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	6
b) Ich war mir lange Zeit unsicher, ob ich studieren soll.	25
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	38
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	31

8. Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 un-wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittelwert
1. spezielles Fachinteresse	0	0	2	3	7	17	30	42	5.0
2. eigene Begabung, Fähigkeiten	0	0	2	4	11	21	34	28	4.7
3. Einkommenschancen im späteren Beruf	0	5	8	12	16	21	24	14	3.7
4. fester Berufswunsch	1	7	11	12	21	21	15	13	3.3
5. gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz	1	3	5	6	18	21	29	19	4.1
6. gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen	1	11	12	12	19	18	18	9	3.2
7. Ausweichlösung, da keine Zulassung im gewünschten Studienfach	2	74	8	4	5	3	2	4	0.8

Universitäten ... 5

9.A Welche Unterstützung haben Sie beim Übergang an die Hochschule und zur Einführung in das Studium erfahren? (Angaben in %; Basis abs. 4393)				
	keine Angabe	gab es nicht	gab es, nicht teilgenommen	gab es, habe teilgenommen
1. Betreuung bei Studienaufnahme (Einschreibung, Zimmersuche)	3	48	37	15
2. studienvorbereitende Tage, Camps oder Orientierungswochen	1	8	20	71
3. "Brückenkurse" zur Aufarbeitung fachlicher Wissenslücken	1	44	30	26
4. Tutorenprogramme/studentische AGs zum Studienbeginn	2	31	31	39
5. Mentorenprogramme (z.B. zu studienorganisatorischen Fragen)	3	35	37	28
6. Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	2	42	19	39
7. Einführung in fachliche Grundlagen des Studiums (Propädeutik)	3	55	13	32

9.B Wie beurteilen Sie den Nutzen dieser Angebote für Ihren Studienfortgang? (Angaben in %; Basis abs. 4393)				
	keine Angabe	nützlich	teils-teils	nicht nützlich
1. Betreuung bei Studienaufnahme (Einschreibung, Zimmersuche)	72	50	38	12
2. studienvorbereitende Tage, Camps oder Orientierungswochen	25	61	34	5
3. "Brückenkurse" zur Aufarbeitung fachlicher Wissenslücken	62	51	36	13
4. Tutorenprogramme/studentische AGs zum Studienbeginn	53	59	34	7
5. Mentorenprogramme (z.B. zu studienorganisatorischen Fragen)	62	57	32	11
6. Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	54	58	34	8
7. Einführung in fachliche Grundlagen des Studiums (Propädeutik)	60	56	36	8

10. Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich im WS 2015/16? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Fachsemester: keine Angabe	1
1 - 2 Semester	25
3 - 4 Semester	25
5 - 6 Semester	20
7 - 8 Semester	13
9 - 10 Semester	8
11 - 12 Semester	4
13 - 14 Semester	3
mehr als 14 Semester	2
Mittelwert	5.0

9.A Welche Unterstützung haben Sie beim Übergang an die Hochschule und zur Einführung in das Studium erfahren? (Angaben in %; Basis abs. 1227)				
	keine Angabe	gab es nicht	gab es, nicht teilgenommen	gab es, habe teilgenommen
1. Betreuung bei Studienaufnahme (Einschreibung, Zimmersuche)	3	43	36	21
2. studienvorbereitende Tage, Camps oder Orientierungswochen	2	17	29	54
3. "Brückenkurse" zur Aufarbeitung fachlicher Wissenslücken	2	39	34	27
4. Tutorenprogramme/studentische AGs zum Studienbeginn	2	32	25	43
5. Mentorenprogramme (z.B. zu studienorganisatorischen Fragen)	3	38	35	27
6. Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	2	33	19	49
7. Einführung in fachliche Grundlagen des Studiums (Propädeutik)	3	55	15	31

9.B Wie beurteilen Sie den Nutzen dieser Angebote für Ihren Studienfortgang? (Angaben in %; Basis abs. 1227)				
	keine Angabe	nützlich	teils-teils	nicht nützlich
1. Betreuung bei Studienaufnahme (Einschreibung, Zimmersuche)	64	58	33	9
2. studienvorbereitende Tage, Camps oder Orientierungswochen	37	58	35	7
3. "Brückenkurse" zur Aufarbeitung fachlicher Wissenslücken	58	55	34	11
4. Tutorenprogramme/studentische AGs zum Studienbeginn	47	61	31	8
5. Mentorenprogramme (z.B. zu studienorganisatorischen Fragen)	60	52	37	11
6. Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	42	58	32	10
7. Einführung in fachliche Grundlagen des Studiums (Propädeutik)	57	60	30	10

10. Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich im WS 2015/16? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Fachsemester: keine Angabe	1
1 - 2 Semester	24
3 - 4 Semester	25
5 - 6 Semester	23
7 - 8 Semester	20
9 - 10 Semester	6
11 - 12 Semester	1
13 - 14 Semester	1
mehr als 14 Semester	1
Mittelwert	4.6

Universitäten ... 6

11. Im wievielten Hochschulsemester befinden Sie sich im WS 2015/16? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Hochschulsemester: keine Angabe	2
1 - 2 Semester	13
3 - 4 Semester	13
5 - 6 Semester	14
7 - 8 Semester	15
9 - 10 Semester	17
11 - 12 Semester	11
13 - 14 Semester	8
mehr als 14 Semester	9
Mittelwert	7.8

12. Wie gut informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %; Basis abs. 4393)							
	keine Angabe	viel zu wenig	etwas zu wenig	ausrei- chend	gut	sehr gut	dieser Bereich inter- essiert mich nicht
Darüber bin ich ... informiert							
1. Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach	1	8	23	29	29	11	1
2. Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule	2	6	22	33	25	8	7
3. Hilfe/Angebote zur Studienfinanzierung (BAföG, Stipendien, Studienkredite)	3	11	22	26	18	6	17
4. Möglichkeiten für ein Studium im Ausland	2	10	23	24	21	8	15
5. Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld	1	17	29	23	21	8	3

13. Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 über- haupt nicht	1	2	3	4	5	6 sehr stark	Mittel- wert
1. hohe Leistungsnormen, -ansprüche	1	1	2	7	13	22	28	27	4.5
2. gut gegliederten Studienaufbau	1	2	6	11	21	27	24	9	3.7
3. Klarheit der Prüfungsanforderungen	1	2	5	12	24	26	22	9	3.7
4. Forschungsbezug der Lehre	1	2	6	12	21	23	23	12	3.7
5. einen engen Praxisbezug	1	8	15	20	20	17	14	8	2.9
6. gute Berufsvorbereitung	1	10	16	23	24	16	8	3	2.6
7. Konkurrenz zwischen den Studierenden	1	20	23	16	15	11	9	7	2.3
8. gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden	1	2	6	10	23	26	24	10	3.7
9. Überfüllung der Lehrveranstaltungen	1	19	19	15	16	13	10	7	2.5
10. internationale Ausrichtung	1	12	18	19	20	15	10	6	2.6

11. Im wievielten Hochschulsemester befinden Sie sich im WS 2015/16? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Hochschulsemester: keine Angabe	1
1 - 2 Semester	15
3 - 4 Semester	17
5 - 6 Semester	19
7 - 8 Semester	23
9 - 10 Semester	14
11 - 12 Semester	6
13 - 14 Semester	3
mehr als 14 Semester	4
Mittelwert	6.4

12. Wie gut informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %; Basis abs. 1227)							
	keine Angabe	viel zu wenig	etwas zu wenig	ausreichend	gut	sehr gut	dieser Bereich interessiert mich nicht
Darüber bin ich ... informiert							
1. Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach	1	10	23	28	28	10	0
2. Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule	2	6	19	31	25	10	9
3. Hilfe/Angebote zur Studienfinanzierung (BAföG, Stipendien, Studienkredite)	2	12	22	24	17	7	19
4. Möglichkeiten für ein Studium im Ausland	3	9	17	24	22	11	17
5. Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld	1	13	25	23	25	11	2

13. Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 überhaupt nicht	1	2	3	4	5	6 sehr stark	Mittelwert
1. hohe Leistungsanforderungen	1	2	4	9	21	29	22	12	3.9
2. gut gegliederten Studienaufbau	1	2	6	14	22	25	22	10	3.7
3. Klarheit der Prüfungsanforderungen	1	2	6	13	22	28	21	8	3.7
4. Forschungsbezug der Lehre	1	5	12	17	27	21	13	5	3.1
5. einen engen Praxisbezug	1	1	3	6	13	19	29	29	4.5
6. gute Berufsvorbereitung	1	3	5	13	22	26	22	11	3.7
7. Konkurrenz zwischen den Studierenden	1	19	25	18	17	10	7	5	2.1
8. gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden	1	1	3	5	13	24	33	20	4.4
9. Überfüllung der Lehrveranstaltungen	1	36	20	13	13	9	5	3	1.7
10. internationale Ausrichtung	1	9	15	19	22	17	11	6	2.8

Universitäten ... 7

14. Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Angaben in %; Basis abs. 4393)										
	keine Angabe	0 nicht nützlich	1	2	3	4	5	6 sehr nützlich	kann ich nicht beurteilen	Mittel - wert
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
1. später eine interessante Arbeit zu haben	1	1	1	1	4	15	31	46	2	5.1
2. mir ein gutes Einkommen zu sichern	1	1	2	6	13	23	28	25	2	4.4
3. eine hohe soziale Position zu erreichen	1	4	6	10	20	24	19	12	5	3.7
4. meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln	1	1	2	5	12	22	29	27	2	4.5
5. mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren	1	0	1	2	7	16	31	43	1	5.0
6. eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten	1	0	2	4	9	20	31	33	1	4.7
7. eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden	1	2	4	7	12	21	26	26	1	4.4
8. die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben	1	36	19	12	11	8	5	5	5	1.7
9. anderen Leuten später besser helfen zu können	1	4	6	10	16	18	20	20	5	3.9
10. zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können	1	3	5	7	15	20	23	22	5	4.1

15. Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die an Studierende in Ihrem Fachbereich gestellt werden? (Angaben in %; Basis abs. 4393)							
	keine Angabe	viel zu wenig	etwas zu wenig	gerade richtig	etwas zu viel	viel zu viel	kann ich nicht beurteilen
In meinem Fachbereich wird darauf ... Wert gelegt							
1. ein großes Faktenwissen zu erwerben	1	1	10	45	32	10	3
2. zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen	1	2	20	64	11	1	2
3. eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln	1	13	46	35	2	0	3
4. Kritik an Lehrmeinungen zu üben	1	15	40	31	3	0	11
5. viel und intensiv für das Studium zu arbeiten	1	1	9	38	39	12	2
6. regelmäßig Leistungsnachweise zu erbringen (Klausuren, Referate)	1	1	8	53	28	8	2
7. sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen	1	12	39	41	4	1	4
8. Umsetzung des Gelernten auf praktische Fragen und Anwendungen	1	19	49	28	2	0	2
9. sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen	1	19	34	29	2	1	15
10. Forschungsmethoden selbständig anwenden zu können	1	12	37	35	4	1	10

14. Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Angaben in %; Basis abs. 1227)										
	keine Angabe	0 nicht nützlich	1	2	3	4	5	6 sehr nützlich	kann ich nicht beurteilen	Mittel - wert
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
1. später eine interessante Arbeit zu haben	0	0	0	1	6	17	34	40	2	5.0
2. mir ein gutes Einkommen zu sichern	0	1	2	5	12	21	30	27	2	4.5
3. eine hohe soziale Position zu erreichen	0	4	4	10	22	28	17	10	5	3.7
4. meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln	0	1	2	3	14	23	32	22	2	4.5
5. mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren	0	1	1	3	8	19	36	32	1	4.8
6. eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten	1	1	3	5	11	24	32	24	1	4.4
7. eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden	1	2	4	7	13	21	28	23	2	4.3
8. die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben	1	44	20	11	9	5	3	3	5	1.3
9. anderen Leuten später besser helfen zu können	1	4	7	10	16	20	21	17	5	3.8
10. zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können	1	5	6	8	16	19	20	18	8	3.9

15. Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die an Studierende in Ihrem Fachbereich gestellt werden? (Angaben in %; Basis abs. 1227)							
	keine Angabe	viel zu wenig	etwas zu wenig	gerade richtig	etwas zu viel	viel zu viel	kann ich nicht beurteilen
In meinem Fachbereich wird darauf ... Wert gelegt							
1. ein großes Faktenwissen zu erwerben	1	2	19	56	18	2	3
2. zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen	1	2	19	68	9	0	2
3. eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln	1	9	42	42	3	0	4
4. Kritik an Lehrmeinungen zu üben	1	14	40	34	3	0	9
5. viel und intensiv für das Studium zu arbeiten	1	3	15	44	29	6	3
6. regelmäßig Leistungsnachweise zu erbringen (Klausuren, Referate)	1	2	10	57	24	5	2
7. sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen	1	7	29	54	5	1	4
8. Umsetzung des Gelernten auf praktische Fragen und Anwendungen	1	7	37	50	3	0	2
9. sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen	1	15	31	32	4	1	17
10. Forschungsmethoden selbständig anwenden zu können	1	15	40	30	4	1	11

Universitäten ... 8

16.A Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche Entwicklung nützlich? (Angaben in %; Basis abs. 4393)						
	keine Angabe	eher nach- teilig	wenig nütz- lich	nütz- lich	sehr nütz- lich	kann ich nicht beurtei- len
Persönliche Entwicklung:						
1. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen	1	1	13	39	36	12
2. zeitweise im Ausland zu studieren	2	2	10	22	54	13
3. während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen	1	1	7	31	56	5
4. sich hochschulpolitisch zu engagieren	2	6	32	27	13	21
5. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	1	14	31	31	18	6
6. eine möglichst gute Examensnote zu erreichen	1	4	25	40	26	5
7. nach dem Bachelor ein Masterstudium anzuschließen	4	1	7	25	39	27

16.B Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %; Basis abs. 4393)						
	keine Angabe	eher nach- teilig	wenig nütz- lich	nütz- lich	sehr nütz- lich	kann ich nicht beurtei- len
Berufsaussichten:						
1. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen	3	1	13	31	41	14
2. zeitweise im Ausland zu studieren	4	1	12	28	45	14
3. während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen	4	2	8	24	60	7
4. sich hochschulpolitisch zu engagieren	3	7	34	25	8	26
5. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	3	3	16	37	32	12
6. eine möglichst gute Examensnote zu erreichen	3	1	5	28	61	5
7. nach dem Bachelor ein Masterstudium anzuschließen	4	1	2	12	56	28

16.A Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche Entwicklung nützlich? (Angaben in %; Basis abs. 1227)						
	keine Angabe	eher nach- teilig	wenig nütz- lich	nütz- lich	sehr nütz- lich	kann ich nicht beurtei- len
Persönliche Entwicklung:						
1. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen	2	1	13	39	32	15
2. zeitweise im Ausland zu studieren	2	2	11	24	44	18
3. während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen	1	1	5	27	62	4
4. sich hochschulpolitisch zu engagieren	2	7	33	26	11	24
5. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	1	8	23	36	28	5
6. eine möglichst gute Examensnote zu erreichen	1	3	21	42	30	4
7. nach dem Bachelor ein Masterstudium anzuschließen	2	3	15	33	34	15

16.B Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %; Basis abs. 1227)						
	keine Angabe	eher nach- teilig	wenig nütz- lich	nütz- lich	sehr nütz- lich	kann ich nicht beurtei- len
Berufsaussichten:						
1. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen	5	2	14	31	37	16
2. zeitweise im Ausland zu studieren	4	2	10	30	40	18
3. während des Studiums Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen	4	1	4	23	67	6
4. sich hochschulpolitisch zu engagieren	4	6	29	26	10	29
5. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	4	3	16	36	35	10
6. eine möglichst gute Examensnote zu erreichen	4	1	9	38	46	7
7. nach dem Bachelor ein Masterstudium anzuschließen	4	3	10	28	43	17

Universitäten ... 9

17. Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 nie	1	2	3	4	5	6 sehr häufig	Mittel - wert
1. Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?	2	33	37	14	8	5	2	1	1.2
2. Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?	1	34	16	13	12	12	8	5	2.0
3. Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?	1	0	2	5	14	24	38	17	4.4
4. Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?	4	16	18	17	20	13	11	5	2.5
5. Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?	2	5	14	18	22	20	14	6	3.1
6. Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?	3	8	14	17	19	20	16	6	3.0
7. Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?	2	1	3	9	16	23	34	14	4.1
8. Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis?	2	1	6	11	18	27	24	13	3.9

18. Auf wie viele Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, trifft Folgendes zu? (Angaben in %; Basis abs. 4393)						
	keine Angabe	keine	wenige	manche	die meis- ten	alle
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu						
1. Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.	3	1	8	23	56	12
2. Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.	3	0	5	27	61	7
3. Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.	2	3	26	39	26	6
4. Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.	3	1	17	47	31	4
5. Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.	3	3	22	34	33	9
6. Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.	2	4	30	40	21	4
7. Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.	3	4	19	29	34	14
8. Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein.	3	11	34	35	16	4

17. Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 nie	1	2	3	4	5	6 sehr häufig	Mittel - wert
1. Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?	1	21	32	17	12	11	4	2	1.8
2. Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?	1	47	15	12	9	9	5	3	1.4
3. Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?	1	1	2	6	15	23	38	15	4.3
4. Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?	4	13	17	15	23	15	11	5	2.6
5. Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?	1	8	18	18	18	20	13	5	2.8
6. Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?	2	6	13	14	18	21	20	7	3.3
7. Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?	1	1	3	9	17	24	33	13	4.1
8. Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis?	1	1	2	6	11	23	30	28	4.6

18. Auf wie viele Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, trifft Folgendes zu? (Angaben in %; Basis abs. 1227)						
	keine Angabe	keine	wenige	manche	die meis- ten	alle
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu						
1. Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.	1	0	7	24	58	11
2. Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.	1	0	4	26	63	7
3. Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.	1	2	16	35	39	9
4. Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.	2	1	14	47	35	4
5. Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.	2	1	10	28	45	15
6. Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.	1	2	24	40	30	4
7. Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.	1	1	12	26	44	16
8. Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein.	2	13	40	33	12	2

Universitäten ... 10

19.A Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %; Basis abs. 4393)				
	keine Angabe	nein	ja, ab und zu	ja, häufiger
bisher genutzt:				
1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen	1	58	33	10
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'Studium Generale')	1	52	39	9
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache? ...)	2	56	22	22
4. Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Kompetenz-training	2	57	29	14
5. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungstraining)	2	83	13	4

19.B Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %; Basis abs. 4393)				
	keine Angabe	nein	ja, vielleicht	ja, auf jeden Fall
zukünftig nutzen:				
1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen	5	34	46	20
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'Studium Generale')	5	26	53	21
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache? ...)	4	29	38	33
4. Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Kompetenz-training	4	29	49	23
5. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungstraining)	3	29	51	20

20.A Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft beschäftigt? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
studentische Hilfskraft: keine Angabe	1
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	36
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	37
c) ja	27

20.B Sind Sie oder waren Sie schon einmal als Tutor beschäftigt? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Tutor: keine Angabe	3
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	51
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	34
c) ja	15

19.A Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %; Basis abs. 1227)				
	keine Angabe	nein	ja, ab und zu	ja, häufiger
bisher genutzt:				
1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen	2	75	21	4
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'Studium Generale')	1	49	42	9
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache? ...)	2	62	21	17
4. Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Kompetenz-training	2	59	31	10
5. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungstraining)	2	78	16	5

19.B Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %; Basis abs. 1227)				
	keine Angabe	nein	ja, vielleicht	ja, auf jeden Fall
zukünftig nutzen:				
1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen	6	50	41	9
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'Studium Generale')	6	28	54	18
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache? ...)	5	39	38	23
4. Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen/Kompetenz-training	5	30	50	20
5. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungstraining)	5	37	44	19

20.A Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft beschäftigt? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
studentische Hilfskraft: keine Angabe	2
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	57
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	27
c) ja	17

20.B Sind Sie oder waren Sie schon einmal als Tutor beschäftigt? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Tutor: keine Angabe	3
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	64
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	26
c) ja	10

Universitäten ... 11

21. Gibt es in Ihrem Studiengang forschungsnahe Studienangebote? (Angaben in %; Basis abs. 4393)					
	keine Angabe	nein	ja, wenige	ja, viele	weiß nicht
1. zu Forschungsmethoden	1	14	31	17	38
2. zu aktuellen Forschungsarbeiten (auch Kolloquien)	1	11	32	20	37
3. eigene Veranstaltungen zu Lehr-Lernforschung, Projektseminare	1	13	31	14	41

22. Gibt es in Ihrem Studiengang praxisorientierte Studienangebote? (Angaben in %; Basis abs. 4393)					
	keine Angabe	nein	ja, wenige	ja, viele	weiß nicht
1. zur Einübung berufspraktischer Tätigkeiten/Aufgaben	1	25	37	16	23
2. mit Vorträgen aus der Praxis	1	14	49	18	20
3. über Anforderungen und Erfordernisse in verschiedenen Berufsfeldern	1	30	30	7	33

23. Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.	1	23	18	13	13	14	9	9	2.4
2. Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.	1	1	4	10	20	25	22	18	4.0
3. Ich kann über längere Zeit kon- zentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.	1	1	4	11	15	24	28	17	4.1
4. Mir ist es sehr wichtig, eine gute Abschlussnote zu erreichen.	1	2	3	6	12	21	29	29	4.5
5. Mir fällt es leicht, fachbezo- gene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.	1	1	3	9	23	32	24	8	3.9
6. In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Din- ge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.	1	14	28	17	12	13	10	7	2.4
7. Wenn ich vor einer Prüfung ste- he, habe ich meistens Angst.	1	11	19	15	15	14	14	12	2.9
8. Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.	1	1	5	13	21	26	24	10	3.8
9. Mir kommt es darauf an, das Stu- dium möglichst rasch abzuschlie- ßen.	1	11	13	15	18	17	15	11	3.1

21. Gibt es in Ihrem Studiengang forschungsnahe Studienangebote? (Angaben in %; Basis abs. 1227)					
	keine Angabe	nein	ja, wenige	ja, viele	weiß nicht
1. zu Forschungsmethoden	1	25	30	6	39
2. zu aktuellen Forschungsarbeiten (auch Kolloquien)	1	24	27	6	42
3. eigene Veranstaltungen zu Lehr-Lernforschung, Projektseminare	1	20	33	9	38

22. Gibt es in Ihrem Studiengang praxisorientierte Studienangebote? (Angaben in %; Basis abs. 1227)					
	keine Angabe	nein	ja, wenige	ja, viele	weiß nicht
1. zur Einübung berufspraktischer Tätigkeiten/Aufgaben	1	16	36	28	21
2. mit Vorträgen aus der Praxis	1	10	45	32	14
3. über Anforderungen und Erfordernisse in verschiedenen Berufsfeldern	1	23	33	17	27

23. Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.	1	25	19	15	12	13	7	9	2.2
2. Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.	1	1	5	15	24	24	19	12	3.7
3. Ich kann über längere Zeit kon- zentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.	1	1	4	13	20	22	26	14	3.9
4. Mir ist es sehr wichtig, eine gute Abschlussnote zu erreichen.	1	2	2	5	14	22	28	27	4.5
5. Mir fällt es leicht, fachbezo- gene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.	1	1	2	10	24	32	24	7	3.9
6. In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Din- ge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.	1	12	28	15	14	12	12	7	2.5
7. Wenn ich vor einer Prüfung ste- he, habe ich meistens Angst.	1	14	19	16	15	12	13	11	2.7
8. Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.	1	1	4	13	22	27	24	9	3.8
9. Mir kommt es darauf an, das Stu- dium möglichst rasch abzuschlie- ßen.	1	8	11	12	17	17	19	17	3.5

Universitäten ... 12

24. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihr Studium zu? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. übersichtliche und abgestimmte Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten	2	5	7	14	20	25	18	11	3.5
2. zeitlich gut erfüllbare Semestervorgaben	2	4	8	15	20	24	20	9	3.5
3. auf die Lehrinhalte gut abgestimmtes Prüfungssystem	3	3	7	15	26	25	17	6	3.4
4. zu viele Einzelprüfungen pro Semester	2	13	18	18	18	15	11	7	2.7
5. zu hoher Lernaufwand für Prüfungen	2	5	9	14	25	21	17	10	3.4

25. Wie häufig haben Sie in Ihrem Fachstudium...? (Angaben in %; Basis abs. 4393)						
	keine Angabe	nie	selten	manch- mal	oft	sehr oft
1. über den empfohlenen Umfang hinaus Fachliteratur (z.B. Zeitschriften) gelesen	1	11	33	33	17	6
2. selbst Interessenschwerpunkte gesetzt und selbständig daran weitergearbeitet	1	14	33	31	17	5
3. eigene Gedanken zur Lösung eines Problems entwickelt	1	6	21	37	29	8
4. herauszufinden versucht, wie ein bestimmtes Forschungsergebnis erarbeitet wurde	1	28	33	24	13	3
5. selbst ein kleines Experiment/eine kleine Untersuchung zu einem bestimmten Thema durchgeführt	1	44	26	17	9	4

26. Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Festgelegtheit: keine Angabe	1
- überhaupt nicht	1
- kaum	8
- teilweise	20
- überwiegend	48
- völlig	22

24. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihr Studium zu? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. übersichtliche und abgestimmte Kurs-/Modul-Wahlmöglichkeiten	1	5	7	12	21	25	18	13	3.6
2. zeitlich gut erfüllbare Semestervorgaben	1	3	5	11	18	24	25	15	3.9
3. auf die Lehrinhalte gut abgestimmtes Prüfungssystem	2	2	4	14	24	27	20	9	3.7
4. zu viele Einzelprüfungen pro Semester	1	16	16	17	19	13	11	8	2.6
5. zu hoher Lernaufwand für Prüfungen	2	7	11	18	25	19	13	7	3.1

25. Wie häufig haben Sie in Ihrem Fachstudium...? (Angaben in %; Basis abs. 1227)						
	keine Angabe	nie	selten	manch- mal	oft	sehr oft
1. über den empfohlenen Umfang hinaus Fachliteratur (z.B. Zeitschriften) gelesen	1	10	29	37	18	5
2. selbst Interessenschwerpunkte gesetzt und selbständig daran weitergearbeitet	1	11	32	34	18	5
3. eigene Gedanken zur Lösung eines Problems entwickelt	1	5	18	36	32	9
4. herauszufinden versucht, wie ein bestimmtes Forschungsergebnis erarbeitet wurde	1	32	32	23	10	2
5. selbst ein kleines Experiment/eine kleine Untersuchung zu einem bestimmten Thema durchgeführt	1	44	27	18	7	3

26. Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Festgelegtheit: keine Angabe	1
- überhaupt nicht	0
- kaum	5
- teilweise	18
- überwiegend	56
- völlig	20

Universitäten ... 13

27. In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Ausrichtung: keine Angabe	1
- überhaupt nicht	1
- kaum	6
- teilweise	17
- überwiegend	50
- völlig	25

28. Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
ca. ... Wochenstunden keine Angabe	22
keine Stunde	5
1 - 9 Stunden	6
10 - 19 Stunden	30
20 - 24 Stunden	26
25 - 29 Stunden	9
30 - 39 Stunden	17
40 oder mehr Stunden	7
Mittelwert	20.8

29. Inwieweit besuchen Sie Lehrveranstaltungen in diesem Semester wie in der Studienordnung vorgesehen? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Ich besuche Lehrveranstaltungen ... keine Angabe	5
- viel weniger	8
- etwas weniger	21
- etwa wie vorgesehen	50
- etwas mehr	16
- viel mehr	4

30. Versuchen Sie bitte, Ihre bisherigen Studienleistungen als Notendurchschnitt zu schätzen. (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
geschätzter Notendurchschnitt: keine Angabe	9
1,0 - 1,4	13
1,5 - 1,9	24
2,0 - 2,4	31
2,5 - 2,9	19
3,0 - 3,4	10
3,5 - 3,9	2
4,0 - 6,0	1
Mittelwert	2.2

27. In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Ausrichtung: keine Angabe	2
- überhaupt nicht	1
- kaum	5
- teilweise	19
- überwiegend	51
- völlig	25

28. Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
ca. ... Wochenstunden keine Angabe	26
keine Stunde	2
1 - 9 Stunden	6
10 - 19 Stunden	25
20 - 24 Stunden	28
25 - 29 Stunden	13
30 - 39 Stunden	18
40 oder mehr Stunden	8
Mittelwert	22.5

29. Inwieweit besuchen Sie Lehrveranstaltungen in diesem Semester wie in der Studienordnung vorgesehen? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Ich besuche Lehrveranstaltungen ... keine Angabe	4
- viel weniger	6
- etwas weniger	15
- etwa wie vorgesehen	62
- etwas mehr	15
- viel mehr	3

30. Versuchen Sie bitte, Ihre bisherigen Studienleistungen als Notendurchschnitt zu schätzen. (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
geschätzter Notendurchschnitt: keine Angabe	6
1,0 - 1,4	8
1,5 - 1,9	29
2,0 - 2,4	32
2,5 - 2,9	19
3,0 - 3,4	10
3,5 - 3,9	1
4,0 - 6,0	0
Mittelwert	2.2

Universitäten ... 14

31. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 völlig unzu- frie- den	1	2	3	4	5	6 völlig zu- frie- den	Mittel- wert
Zufriedenheit mit Noten	7	3	6	16	19	22	21	12	3.6

32. Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Praktikum vorgeschrieben: keine Angabe	2
- nein	27
- ja	73

33. Geben Sie bitte an, wie viele Leistungspunkte (ECTS-Punkte) Sie bisher in Ihrem Studium erworben haben. (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
ECTS-Punkte: keine Angabe	56
0 Punkte	4
1 - 60 Punkte	26
61 - 120 Punkte	34
121 - 180 Punkte	25
181 - 240 -Punkte	7
> 240 Punkte	5
Mittelwert	108.7

34. Wie viele Semester sind in Ihrem Studiengang als Regelstudienzeit vorgesehen? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Regelstudienzeit: keine Angabe	2
1- 5 Semester	23
6 Semester	38
7- 8 Semester	10
9-10 Semester	19
>10 Semester	11
Mittelwert	7.0

31. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 völlig unzu- frie- den	1	2	3	4	5	6 völlig zu- frie- den	Mittel- wert
Zufriedenheit mit Noten	6	2	5	14	18	22	26	13	3.8

32. Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Praktikum vorgeschrieben: keine Angabe	1
- nein	21
- ja	79

33. Geben Sie bitte an, wie viele Leistungspunkte (ECTS-Punkte) Sie bisher in Ihrem Studium erworben haben. (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
ECTS-Punkte: keine Angabe	44
0 Punkte	1
1 - 60 Punkte	22
61 - 120 Punkte	32
121 - 180 Punkte	31
181 - 240 -Punkte	12
> 240 Punkte	2
Mittelwert	118.8

34. Wie viele Semester sind in Ihrem Studiengang als Regelstudienzeit vorgesehen? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Regelstudienzeit: keine Angabe	1
1- 5 Semester	16
6 Semester	30
7- 8 Semester	51
9-10 Semester	3
>10 Semester	0
Mittelwert	6.3

Universitäten ... 15

35. Wenn Sie sich in einem Masterstudium befinden ... (Angaben in %; Basis abs. 1219)	
1. Welchen Abschluss hatten Sie davor erreicht?	
keine Angabe	6
- Bachelor	97
- Diplom	2
- Staatsexamen	0
- Magister	0
- anderer Abschluss	1
2. Wieviel Zeit lag zwischen dem ersten Abschluss und der Aufnahme des Masterstudiums?	
keine Angabe	8
0 Monate	55
1- 3 Monate	22
4- 6 Monate	9
7-12 Monate	7
>12 Monate	7
Mittelwert	4.2
3. Besteht ein fachlicher Zusammenhang zwischen Ihrem Erststudium und dem Masterstudium?	
keine Angabe	7
- nein	2
- teilweise	11
- ja	87

36. Wenn Sie sich nicht in einem Masterstudium befinden, wollen Sie nach dem ersten Abschluss (Bachelor, Diplom, Staatsexamen, Magister o.a.) ein Masterstudium anschließen? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Masterstudium anschließen:	
keine Angabe	30
- nein	35
- ja, gleich im Anschluss	38
- ja, erst später	10
- weiß nicht	18

35. Wenn Sie sich in einem Masterstudium befinden ... (Angaben in %; Basis abs. 237)	
1. Welchen Abschluss hatten Sie davor erreicht? keine Angabe	7
- Bachelor	90
- Diplom	9
- Staatsexamen	0
- Magister	0
- anderer Abschluss	1
2. Wieviel Zeit lag zwischen dem ersten Abschluss und der Aufnahme des Masterstudiums? keine Angabe	5
0 Monate	37
1- 3 Monate	20
4- 6 Monate	11
7-12 Monate	8
>12 Monate	24
Mittelwert	12.8
3. Besteht ein fachlicher Zusammenhang zwischen Ihrem Erststudium und dem Masterstudium? keine Angabe	5
- nein	3
- teilweise	20
- ja	77

36. Wenn Sie sich nicht in einem Masterstudium befinden, wollen Sie nach dem ersten Abschluss (Bachelor, Diplom, Staatsexamen, Magister o.a.) ein Masterstudium anschließen? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Masterstudium anschließen: keine Angabe	20
- nein	17
- ja, gleich im Anschluss	31
- ja, erst später	19
- weiß nicht	32

Universitäten ... 16

37. Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf?
(Angaben in %; Basis abs. 4393)

	keine Angabe	keine Stunde	1- 5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	mehr als 30 Stunden	Mittelwert
1. offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	4	5	9	21	19	25	9	7	6	15.6
2. studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	3	52	37	10	1	0	0	0	0	2.1
3. Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	4	2	25	32	13	14	4	5	5	12.9
4. andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	3	80	18	1	0	0	0	0	0	0.6
5. sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	3	32	66	2	0	0	0	0	0	1.3
6. Kinderbetreuung (pro Woche insgesamt)	3	96	0	0	0	0	0	0	2	1.6
7. Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	3	81	7	9	1	1	0	0	0	1.5
8. Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	3	57	9	15	8	8	1	1	2	5.4

38. Wie finanzieren Sie zurzeit Ihre Ausbildung?
(Angaben in %; Basis abs. 4393)

	keine Angabe	nein, dadurch nicht	ja, teilweise	ja, hauptsächlich
1. durch Unterstützung der Eltern	1	23	31	46
2. durch Einkommen des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin	1	94	5	1
3. durch BAföG	1	78	10	12
4. durch Studienkredit/Bildungskredit	1	96	3	1
5. durch Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)	1	92	5	3
6. durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit	1	36	42	21
7. durch eigene Arbeit während der Semesterferien	1	35	47	18

39. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen?
(Angaben in %; Basis abs. 4393)

Studienabschluss im ... keine Angabe	20
6. Fachsemester	23
7. - 8. Fachsemester	28
9. - 10. Fachsemester	19
11. - 12. Fachsemester	16
13. - 14. Fachsemester	9
mehr als 14. Fachsemester	4
Mittelwert	8.3

37. Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf?
(Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	keine Stunde	1- 5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	mehr als 30 Stunden	Mittelwert
1. offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	6	4	8	14	15	27	12	13	6	17.9
2. studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	4	48	44	6	1	1	0	0	0	2.1
3. Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	5	3	40	32	10	9	2	2	2	9.1
4. andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	4	85	13	2	0	0	0	0	0	0.4
5. sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	4	36	63	1	0	0	0	0	0	1.1
6. Kinderbetreuung (pro Woche insgesamt)	4	93	0	1	0	0	0	1	3	2.7
7. Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	4	88	7	4	1	1	0	0	0	0.8
8. Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	4	48	8	14	9	10	2	3	7	8.4

38. Wie finanzieren Sie zurzeit Ihre Ausbildung?
(Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	nein, dadurch nicht	ja, teilweise	ja, hauptsächlich
1. durch Unterstützung der Eltern	1	35	34	31
2. durch Einkommen des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin	1	92	6	2
3. durch BAföG	1	74	11	15
4. durch Studienkredit/Bildungskredit	1	93	4	3
5. durch Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)	1	93	5	2
6. durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit	1	33	37	30
7. durch eigene Arbeit während der Semesterferien	1	29	44	27

39. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen?
(Angaben in %; Basis abs. 1227)

Studienabschluss im ... keine Angabe	16
6. Fachsemester	22
7. - 8. Fachsemester	61
9. - 10. Fachsemester	14
11. - 12. Fachsemester	2
13. - 14. Fachsemester	1
mehr als 14. Fachsemester	1
Mittelwert	7.2

Universitäten ... 17

40. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Studienplanung im Verzug:	
keine Angabe	0
- nein	56
- ca. ein Semester	25
- ca. 2-3 Semester	14
- 4 und mehr Semester	5

41. Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 4393)			
	keine Angabe	nein	ja
1. Ihr Hauptfach gewechselt	0	87	13
2. die Hochschule gewechselt	1	85	15
3. die Hochschulart gewechselt (von Uni an FH oder umgekehrt)	1	96	4

42. Und haben Sie bisher schon ...? (Angaben in %; Basis abs. 4393)			
	keine Angabe	nein	ja
1. ein Praktikum im Inland während des Studiums absolviert	1	48	52
2. das Studium unterbrochen	1	93	7
3. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet	1	82	18

43. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 4393)						
	keine Angabe	nein	vielleicht	wahrscheinlich	sicher	weiß ich noch nicht
1. die Hochschule zu wechseln	0	85	10	3	2	1
2. ein Praktikum im Inland zu absolvieren	1	37	14	11	36	1
3. zu promovieren	1	41	27	11	13	8
4. eine Unterbrechung des Studiums	1	83	11	3	2	2
5. die Hochschulart zu wechseln (von Uni an FH oder umgekehrt)	1	96	3	0	0	1

40. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Studienplanung im Verzug: keine Angabe - nein - ca. ein Semester - ca. 2-3 Semester - 4 und mehr Semester	1 66 22 10 3

41. Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 1227)			
	keine Angabe	nein	ja
1. Ihr Hauptfach gewechselt	0	91	9
2. die Hochschule gewechselt	1	88	12
3. die Hochschulart gewechselt (von Uni an FH oder umgekehrt)	1	91	9

42. Und haben Sie bisher schon ...? (Angaben in %; Basis abs. 1227)			
	keine Angabe	nein	ja
1. ein Praktikum im Inland während des Studiums absolviert	1	50	50
2. das Studium unterbrochen	1	95	5
3. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet	1	89	11

43. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 1227)						
	keine Angabe	nein	viel- leicht	wahr- schein- lich	sicher	weiß ich noch nicht
1. die Hochschule zu wechseln	0	90	6	2	2	1
2. ein Praktikum im Inland zu absolvieren	0	47	11	8	33	1
3. zu promovieren	0	70	18	3	1	8
4. eine Unterbrechung des Studiums	0	91	6	1	0	1
5. die Hochschulart zu wechseln (von Uni an FH oder umgekehrt)	0	89	7	2	1	1

Universitäten ... 18

44. Haben Sie während Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 4393)			
	keine Angabe	nein	ja
1. ein Praktikum absolviert	0	91	9
2. einen Sprachkurs absolviert	1	94	6
3. einige Zeit studiert	1	89	11

45. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums gegebenenfalls ...? (Angaben in %; Basis abs. 4393)						
	keine Angabe	nein	viel- leicht	wahr- schein- lich	sicher	weiß ich noch nicht
1. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren	0	53	27	11	8	1
2. einen Sprachaufenthalt im Ausland zu absolvieren	1	62	22	8	6	2
3. einige Zeit im Ausland zu studieren	1	58	21	10	10	2

46. Denken Sie zurzeit ernsthaft daran, ...? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 gar nicht	1	2	3	4	5	6 sehr ernst- haft	Mittel- wert
1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln	1	83	6	3	2	2	1	2	0.5
2. das Studium ganz aufzugeben	0	80	9	4	3	2	1	1	0.5

47. Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %; Basis abs. 4393)					
	keine Angabe	nie	selten	manchmal	häufig
Zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:					
1. Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule	0	1	14	30	55
2. Eltern und Geschwister	0	1	11	25	63
3. andere Studierende	0	1	10	25	63
4. wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte Ihres Faches	0	15	46	28	11
5. Professoren/Professorinnen Ihres Faches	0	24	47	22	7
6. ausländische Studierende	0	38	38	18	6

44. Haben Sie während Ihres Studiums ...? (Angaben in %; Basis abs. 1227)			
	keine Angabe	nein	ja
1. ein Praktikum absolviert	1	94	6
2. einen Sprachkurs absolviert	1	97	3
3. einige Zeit studiert	0	92	8

45. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums gegebenenfalls ...? (Angaben in %; Basis abs. 1227)						
	keine Angabe	nein	vielleicht	wahrscheinlich	sicher	weiß ich noch nicht
1. ein Praktikum im Ausland zu absolvieren	0	67	21	6	4	1
2. einen Sprachaufenthalt im Ausland zu absolvieren	0	72	18	6	3	1
3. einige Zeit im Ausland zu studieren	0	72	16	5	5	2

46. Denken Sie zurzeit ernsthaft daran, ...? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 gar nicht	1	2	3	4	5	6 sehr ernsthaft	Mittelwert
1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln	0	89	4	2	2	1	1	1	0.3
2. das Studium ganz aufzugeben	0	82	7	3	3	3	1	1	0.4

47. Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %; Basis abs. 1227)					
	keine Angabe	nie	selten	manchmal	häufig
Zu diesen Personen habe ich ... Kontakt:					
1. Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule	0	0	14	27	58
2. Eltern und Geschwister	0	0	11	24	65
3. andere Studierende	1	1	11	30	59
4. wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte Ihres Faches	0	19	46	28	7
5. Professoren/Professorinnen Ihres Faches	0	14	43	33	10
6. ausländische Studierende	0	52	32	12	4

Universitäten ... 19

48. Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... ? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	-3 sehr unzu- frie- den	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr zu- frie- den	Mittel - wert
1. anderen Studierenden	0	1	4	8	10	17	32	27	1.4
2. wissenschaftlichen Mitarbeitern/innen, Lehrbeauf- tragten Ihres Faches	1	2	5	9	32	22	21	9	0.7
3. Professoren/Professorinnen Ihres Faches	1	4	7	11	32	20	18	8	0.4

49. Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussa- gen auf Ihre eigene Situation zu? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 trifft über- haupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittel - wert
1. Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.	1	3	7	14	18	23	21	14	3.7
2. Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzigste, was an der Hochschule gefragt ist.	0	3	6	11	13	22	24	20	4.0
3. Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffal- len.	1	20	16	11	9	10	12	23	3.0

50. In welchen Bereichen ist Ihnen eine Betreuung/Beratung wichtig? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 nicht wich- tig	1	2	3	4	5	6 sehr wich- tig	Mittel - wert
1. allgemeine Studienplanung und Studienaufbau	1	4	7	9	13	24	23	20	4.0
2. Wahl der fachlichen Schwerpunkte im Studium	1	5	6	10	16	26	23	14	3.8
3. Prüfungsvorbereitungen, Prü- fungsarbeiten	1	2	4	7	12	25	27	23	4.3
4. fachwissenschaftliche Fragen/in- haltliche Probleme des Faches	1	1	2	6	14	26	31	21	4.4
5. Abfassen von wissenschaftlichen Texten (Referate, Hausarbeiten)	1	2	5	8	17	24	26	17	4.0
6. persönliche Lern- und Arbeits- schwierigkeiten	1	6	9	13	20	21	18	13	3.5

48. Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... ?
(Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	-3 sehr unzufrieden	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr zufrieden	Mittelwert
1. anderen Studierenden	0	1	4	5	10	18	34	29	1.6
2. wissenschaftlichen Mitarbeitern/innen, Lehrbeauftragten Ihres Faches	1	2	4	7	34	22	22	9	0.7
3. Professoren/Professorinnen Ihres Faches	0	2	5	6	23	25	26	12	0.9

49. Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene Situation zu?
(Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	0 trifft überhaupt nicht zu	1	2	3	4	5	6 trifft voll und ganz zu	Mittelwert
1. Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.	0	3	6	12	15	21	23	21	4.0
2. Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.	0	7	13	17	20	18	16	9	3.1
3. Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.	1	27	18	15	11	8	8	13	2.3

50. In welchen Bereichen ist Ihnen eine Betreuung/Beratung wichtig?
(Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	0 nicht wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittelwert
1. allgemeine Studienplanung und Studienaufbau	0	6	6	10	18	24	19	16	3.7
2. Wahl der fachlichen Schwerpunkte im Studium	1	6	4	9	15	26	23	16	3.8
3. Prüfungsvorbereitungen, Prüfungsarbeiten	0	1	2	4	12	23	31	27	4.6
4. fachwissenschaftliche Fragen/inhaltliche Probleme des Faches	0	1	1	5	14	27	33	20	4.4
5. Abfassen von wissenschaftlichen Texten (Referate, Hausarbeiten)	0	2	4	9	16	23	29	17	4.1
6. persönliche Lern- und Arbeitsschwierigkeiten	0	4	7	13	22	22	18	14	3.6

Universitäten ... 20

51. Gibt es in Ihrem Fach folgende Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt? (Angaben in %; Basis abs. 4393)					
	keine Angabe	gibt es nicht	gibt es, aber nie genutzt	ein-, zweimal genutzt	häufiger genutzt
1. regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten	1	6	37	37	19
2. informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten	2	11	51	30	7
3. Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)	1	4	19	59	18
4. Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss	4	29	39	22	11
5. Beratung durch Lehrende per E-Mail/über das Internet	2	13	25	33	30

52. Haben Sie bisher andere Formen der Beratung in Anspruch genommen? (Angaben in %; Basis abs. 4393)				
	keine Angabe	nie	ein-, zweimal	häufiger
1. Zentrale Studienberatung	0	64	32	4
2. studentische Studienberatung (auch Fachschaft)	1	58	33	9
3. Akademisches Auslandsamt/International Office	1	83	12	4

53. Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch ...? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	-3 sehr schlecht	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr gut	Mittelwert
1. Zentrale Studienberatung	20	2	4	5	46	19	18	6	0.6
2. studentische Studienberatung (auch Fachschaft)	19	1	2	4	39	18	25	12	0.9
3. Akademisches Auslandsamt/International Office	26	1	2	3	66	11	12	5	0.4

54. Wenn Sie nochmal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Entscheidung: keine Angabe	2
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	76
b) ein anderes Fach studieren	18
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	6

51. Gibt es in Ihrem Fach folgende Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt? (Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	gibt es nicht	gibt es, aber nie genutzt	ein-, zweimal genutzt	häufiger genutzt
1. regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten	0	6	37	43	13
2. informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten	1	8	56	29	7
3. Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)	2	8	29	51	12
4. Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss	4	24	35	27	15
5. Beratung durch Lehrende per E-Mail/über das Internet	1	9	21	36	34

52. Haben Sie bisher andere Formen der Beratung in Anspruch genommen? (Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	nie	ein-, zweimal	häufiger
1. Zentrale Studienberatung	0	75	23	2
2. studentische Studienberatung (auch Fachschaft)	0	76	19	4
3. Akademisches Auslandsamt/International Office	0	82	12	5

53. Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch ...? (Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	-3 sehr schlecht	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr gut	Mittelwert
1. Zentrale Studienberatung	22	2	2	5	55	16	15	6	0.5
2. studentische Studienberatung (auch Fachschaft)	23	1	2	3	54	15	16	8	0.6
3. Akademisches Auslandsamt/International Office	25	2	1	3	66	11	12	6	0.4

54. Wenn Sie nochmal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %; Basis abs. 1227)

Entscheidung: keine Angabe	2
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	77
b) ein anderes Fach studieren	17
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	7

Universitäten ... 21

55. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Fühle mich als ... keine Angabe	1
- Vollzeitstudent/in	76
- Teilzeitstudent/in	20
- Pro-forma-Student/in	3

56. Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	-3 sehr schlecht	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr gut	Mittelwert
Wie bewerten Sie ...?									
1. den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges	1	2	6	12	13	31	29	8	0.8
2. die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes	1	0	3	7	10	30	39	11	1.3
3. die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen	1	1	4	12	17	35	26	4	0.7
4. Betreuung und Beratung durch Lehrende	1	2	6	14	23	29	20	5	0.5
5. die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach	1	3	8	14	16	23	25	10	0.7
6. den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach	2	2	5	11	27	28	19	8	0.6
7. das bisher erreichte Wissen und Können (Studienenertrag insgesamt)	1	1	3	7	11	33	37	9	1.2

55. Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Fühle mich als ... keine Angabe	1
- Vollzeitstudent/in	69
- Teilzeitstudent/in	28
- Pro-forma-Student/in	3

56. Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	-3 sehr schlecht	-2	-1	0	+1	+2	+3 sehr gut	Mittelwert
Wie bewerten Sie ...?									
1. den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges	0	3	6	13	11	28	30	9	0.8
2. die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes	0	0	2	10	13	28	38	9	1.2
3. die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen	0	1	2	9	16	33	32	6	1.0
4. Betreuung und Beratung durch Lehrende	0	1	3	10	18	28	27	12	1.0
5. die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach	1	2	6	10	13	23	30	17	1.1
6. den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach	2	3	5	9	29	24	22	8	0.7
7. das bisher erreichte Wissen und Können (Studienenertrag insgesamt)	1	1	2	7	12	32	37	9	1.2

Universitäten ... 22

57. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
(Angaben in %; Basis abs. 4393)

	keine Angabe	0 gar nicht geför- dert	1	2	3	4	5	6 sehr stark geför- dert	Mittel- wert
1. Fähigkeit zum selbständigen Weiterlernen	1	4	6	10	17	26	22	15	3.8
2. fachliche Kenntnisse	1	0	1	4	10	31	36	17	4.5
3. praktische Fähigkeiten	1	8	17	21	20	18	11	5	2.8
4. fachübergreifendes Wissen/Interdisziplinarität	1	4	12	19	24	21	14	6	3.1
5. Teamfähigkeit/Zusammenarbeit mit anderen	1	6	10	15	18	24	18	8	3.3
6. Planungs-, Organisationsfähigkeit	1	4	8	12	16	24	23	13	3.7
7. Allgemeinbildung, breites Wissen	1	7	14	16	20	22	15	7	3.1
8. Autonomie und Selbständigkeit	1	2	3	6	12	22	31	24	4.4
9. Fähigkeit, Probleme zu analysieren und zu lösen	1	2	5	9	17	26	26	17	4.0
10. Kritikfähigkeit, kritisches Denken	1	5	9	12	16	22	22	13	3.6
11. persönliche Entwicklung ganz allgemein	1	5	7	8	18	23	23	15	3.8
12. soziales Verantwortungsbewusstsein	1	9	13	15	19	20	16	8	3.1
13. Kenntnisse in wissenschaftlichen Methoden	1	2	7	11	17	26	24	12	3.8
14. Berufsvorbereitung	1	13	20	20	21	16	7	2	2.4

58. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, den Studienerfolg zu erhöhen?
(Angaben in %; Basis abs. 4393)

	keine Angabe	0 ganz unge- eignet	1	2	3	4	5	6 sehr geeig- net	Mittel- wert
1. bei nicht bestandenen Prüfungen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester	1	2	3	4	10	15	22	43	4.7
2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches	1	11	15	14	19	18	13	10	3.0
3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen	1	2	5	10	19	26	22	16	3.9
4. Verringerung der Erwerbstätigkeit neben dem Studium	2	5	8	11	22	19	18	17	3.6
5. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)	1	3	8	11	21	22	19	15	3.7
6. früzeitige Leistungsüberprüfungen nach erstem Studienjahr	2	7	12	15	24	18	15	10	3.2

57. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
(Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	0 gar nicht gefördert	1	2	3	4	5	6 sehr stark gefördert	Mittelwert
1. Fähigkeit zum selbständigen Weiterlernen	1	3	6	12	20	30	20	9	3.6
2. fachliche Kenntnisse	1	0	1	6	15	31	35	12	4.3
3. praktische Fähigkeiten	1	2	8	15	19	26	20	10	3.6
4. fachübergreifendes Wissen/Interdisziplinarität	1	2	7	15	27	25	18	6	3.4
5. Teamfähigkeit/Zusammenarbeit mit anderen	1	2	4	9	15	25	28	16	4.0
6. Planungs-, Organisationsfähigkeit	1	2	5	9	19	25	28	11	3.9
7. Allgemeinbildung, breites Wissen	1	4	11	17	26	24	14	5	3.2
8. Autonomie und Selbständigkeit	1	1	3	7	16	26	31	15	4.2
9. Fähigkeit, Probleme zu analysieren und zu lösen	1	2	4	11	17	27	27	12	3.9
10. Kritikfähigkeit, kritisches Denken	1	3	7	11	19	23	24	13	3.7
11. persönliche Entwicklung ganz allgemein	1	3	6	9	19	21	26	16	3.9
12. soziales Verantwortungsbeußtsein	1	6	9	12	20	23	18	13	3.5
13. Kenntnisse in wissenschaftlichen Methoden	1	4	8	15	22	26	19	6	3.4
14. Berufsvorbereitung	1	6	11	17	22	24	14	5	3.1

58. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, den Studienerfolg zu erhöhen?
(Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	0 ganz ungeeignet	1	2	3	4	5	6 sehr geeignet	Mittelwert
1. bei nicht bestandenen Prüfungen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester	1	3	4	6	10	17	22	38	4.5
2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches	1	10	17	15	20	17	11	10	2.9
3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen	1	3	5	12	20	26	19	15	3.8
4. Verringerung der Erwerbstätigkeit neben dem Studium	2	8	9	10	23	19	15	16	3.5
5. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung)	1	4	9	12	23	19	19	14	3.6
6. früzeitige Leistungsüberprüfungen nach erstem Studienjahr	2	6	12	12	27	20	14	10	3.3

Universitäten ... 23

59. Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %; Basis abs. 4393)					
	keine Angabe	keine	wenig	einige	große
Das bereitet mir ... Schwierigkeiten					
1. Kontakte zu Kommilitonen zu finden	1	38	38	19	5
2. der Umgang mit Lehrenden	1	28	51	17	3
3. die Leistungsanforderungen im Studium	1	10	41	39	11
4. Prüfungen effizient vorzubereiten	1	11	39	38	12
5. schriftliche Ausarbeitungen abzufassen (z.B. Hausarbeiten)	2	16	42	30	11
6. Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen	2	22	38	30	11
7. in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen	1	17	42	35	7
8. Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im Voraus	1	20	33	31	17
9. die Reglementierungen in meinem Studienfach	2	22	47	24	7

60. Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ...? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 überhaupt nicht belastet	1	2	3	4	5	6 stark belastet	Mittelwert
1. die Leistungsanforderungen im Fachstudium	1	3	8	12	16	29	21	12	3.7
2. Orientierungsprobleme im Studium	1	13	19	20	20	17	7	3	2.4
3. die Anonymität an der Hochschule	1	28	21	16	14	11	7	3	1.9
4. bevorstehende Prüfungen	1	4	8	11	15	26	22	13	3.7
5. Ihre jetzige finanzielle Lage	1	23	17	11	14	14	11	10	2.5
6. persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)	1	25	20	11	14	13	10	7	2.3
7. das Fehlen einer festen Partnerbeziehung	3	56	11	6	8	9	6	4	1.4
8. unsichere Berufsaussichten	1	30	18	12	13	12	10	6	2.1
9. den zeitlichen Druck durch viele Prüfungstermine/Leistungsnachweise	1	6	10	11	14	21	22	15	3.6
10. die große Zahl der Studierenden	1	36	23	13	11	8	5	3	1.6
11. Erwerbsarbeit neben dem Studium	2	32	14	11	14	13	9	7	2.2

59. Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %; Basis abs. 1227)					
	keine Angabe	keine	wenig	einige	große
Das bereitet mir ... Schwierigkeiten					
1. Kontakte zu Kommilitonen zu finden	1	46	36	16	3
2. der Umgang mit Lehrenden	1	36	48	14	2
3. die Leistungsanforderungen im Studium	1	16	47	30	7
4. Prüfungen effizient vorzubereiten	1	14	41	35	10
5. schriftliche Ausarbeitungen abzufassen (z.B. Hausarbeiten)	1	15	41	33	11
6. Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen	1	27	40	26	7
7. in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen	1	22	45	29	5
8. Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im Voraus	1	23	32	31	14
9. die Reglementierungen in meinem Studienfach	2	26	52	18	4

60. Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ...? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 überhaupt nicht belastet	1	2	3	4	5	6 stark belastet	Mittelwert
1. die Leistungsanforderungen im Fachstudium	1	6	10	16	19	26	14	9	3.2
2. Orientierungsprobleme im Studium	1	18	20	20	20	13	6	3	2.2
3. die Anonymität an der Hochschule	1	38	24	17	11	6	3	1	1.4
4. bevorstehende Prüfungen	1	6	10	12	18	25	18	10	3.4
5. Ihre jetzige finanzielle Lage	1	17	15	14	16	14	13	12	2.8
6. persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)	1	27	20	11	12	14	9	6	2.2
7. das Fehlen einer festen Partnerbeziehung	3	58	12	6	8	7	6	3	1.3
8. unsichere Berufsaussichten	1	31	18	12	14	12	8	4	2.0
9. den zeitlichen Druck durch viele Prüfungstermine/Leistungsnachweise	1	7	13	13	14	20	19	14	3.4
10. die große Zahl der Studierenden	1	47	23	11	8	5	3	2	1.2
11. Erwerbsarbeit neben dem Studium	2	26	11	14	15	14	10	10	2.5

Universitäten ... 24

61. Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 über- haupt nicht dring- lich	1	2	3	4	5	6 sehr dring- lich	Mittel - wert
1. Verringerung der Prüfungsanforderungen	1	15	15	15	19	19	10	7	2.7
2. Konzentration der Studieninhalte	2	13	13	16	21	21	11	6	2.8
3. stärkerer Praxisbezug des Studienganges	1	8	6	8	13	22	22	21	3.8
4. stärkerer Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen	2	13	15	19	21	18	9	4	2.6
5. häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis	1	11	9	12	15	20	20	12	3.4
6. intensivere Betreuung durch Lehrende	1	7	9	14	20	24	17	9	3.3
7. bessere Unterstützung bei der Studienfinanzierung	2	17	13	11	14	14	15	16	3.1
8. Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches	2	20	15	10	14	13	14	15	2.9
9. Einrichtung von Brückenkursen zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken	2	25	17	13	15	13	10	8	2.4
10. Betreuungsangebote für Studierende mit Kindern	5	47	7	5	17	9	7	7	1.9

62. Sind Sie alles in allem gern Student/in? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 gar nicht gern	1	2	3	4	5	6 sehr gern	Mittel - wert
Student sein	1	1	1	3	6	17	34	38	4.9

61. Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 über- haupt nicht dring- lich	1	2	3	4	5	6 sehr dring- lich	Mittel - wert
1. Verringerung der Prüfungsanforderungen	1	19	15	19	18	16	8	5	2.4
2. Konzentration der Studieninhalte	2	12	14	17	22	20	11	5	2.8
3. stärkerer Praxisbezug des Studienganges	1	11	11	13	18	21	16	9	3.1
4. stärkerer Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen	2	14	13	21	23	18	9	4	2.6
5. häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis	2	20	14	13	16	16	13	8	2.7
6. intensivere Betreuung durch Lehrende	2	10	13	17	22	19	12	7	2.9
7. bessere Unterstützung bei der Studienfinanzierung	2	16	12	9	15	14	16	17	3.2
8. Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches	2	16	14	12	15	16	15	13	3.0
9. Einrichtung von Brückenkursen zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken	2	18	15	13	17	16	13	7	2.7
10. Betreuungsangebote für Studierende mit Kindern	5	46	7	6	18	8	8	7	1.9

62. Sind Sie alles in allem gern Student/in? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 gar nicht gern	1	2	3	4	5	6 sehr gern	Mittel - wert
Student sein	1	1	2	4	7	15	33	38	4.9

Universitäten ... 25

63. Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %; Basis abs. 4393)							
	keine Angabe	nicht interessiert	interessiert, aber keine Teilnahme	gelegentliche Teilnahme	nehme häufig teil	habe Amt/Funktion inne	gibt es nicht
1. Fachschaften	1	42	44	8	2	4	0
2. studentische Selbstverwaltung/Vertretung (AStA u.Ä.)	1	62	32	3	1	1	1
3. offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)	1	74	22	1	0	1	2
4. politische Studentenvereinigungen/Hochschulgruppen	1	65	28	4	2	2	1
5. Studentenverbindungen	1	78	15	2	1	1	2
6. Studentensport, Sportgruppen	1	23	32	21	23	1	0
7. kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)	1	34	37	19	7	2	1

64. Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %; Basis abs. 4393)				
	keine Angabe	akzeptiere ich grundsätzlich	akzeptiere ich nur in Ausnahmefällen	lehne ich grundsätzlich ab
1. Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden	1	93	6	1
2. Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen	1	82	15	3
3. Flugblätter und Wandzeitungen	1	62	29	8
4. Beiträge/Aufrufe in Blogs, Plattformen, sozialen Medien	2	67	25	8
5. Boykott von Lehrveranstaltungen	1	14	44	41
6. Einflussnahme über Gremien	2	70	25	5
7. Institutsbesetzung	3	23	34	43
8. Demonstrationen und Kundgebungen	2	52	38	11

63. Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	nicht interessiert	interessiert, aber keine Teilnahme	gelegentliche Teilnahme	nehme häufig teil	habe Amt/Funktion inne	gibt es nicht
1. Fachschaften	1	52	36	6	2	3	1
2. studentische Selbstverwaltung/Vertretung (AStA u.Ä.)	2	58	32	4	1	2	3
3. offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)	2	70	22	2	0	1	4
4. politische Studentenvereinigungen/Hochschulgruppen	2	66	24	3	1	1	5
5. Studentenverbindungen	2	70	18	2	1	0	9
6. Studentensport, Sportgruppen	2	30	36	18	14	1	2
7. kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)	1	44	30	13	5	1	7

64. Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	akzeptiere ich grundsätzlich	akzeptiere ich nur in Ausnahmefällen	lehne ich grundsätzlich ab
1. Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden	2	90	9	1
2. Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen	3	69	25	6
3. Flugblätter und Wandzeitungen	3	54	32	13
4. Beiträge/Aufrufe in Blogs, Plattformen, sozialen Medien	3	57	30	13
5. Boykott von Lehrveranstaltungen	2	13	42	45
6. Einflussnahme über Gremien	4	65	29	6
7. Institutsbesetzung	5	23	35	41
8. Demonstrationen und Kundgebungen	3	37	45	18

Universitäten ... 26

65. Wie gut oder schlecht sind folgende Elemente in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %; Basis abs. 4393)										
	keine Angabe	0 sehr schlecht	1	2	3	4	5	6 sehr gut	kann ich nicht beur- teilen	Mittel- wert
1. Modularisierung der Studiengänge	1	3	3	7	12	19	20	14	23	4.0
2. internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen	1	5	7	9	11	14	13	7	33	3.4
3. allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre	1	3	5	10	17	22	21	12	12	3.8
4. Kreditpunktsystem	1	3	4	8	13	16	17	10	29	3.7
5. Auslandsaufenthalt als fester Bestandteil des Studienganges	1	33	15	9	8	4	3	4	25	1.5
6. Akkreditierung Ihres Studienganges	2	2	2	5	14	8	10	10	48	3.9
7. Finanzierungshilfen, -angebote für das Auslandsstudium	1	6	7	9	11	10	7	3	47	2.8
8. Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen	1	5	6	6	7	6	7	5	57	3.1
9. Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	1	15	14	12	11	10	8	8	23	2.6
10. gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss)	1	19	6	3	4	3	2	3	60	1.6

66. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Berufsziel: keine Angabe	1
- nein, ist noch offen	36
- ja, mit einiger Sicherheit	35
- ja, mit großer Sicherheit	30

67. Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Berufsaussichten: keine Angabe	2
a) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden	36
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	35
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	10
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	7
e) ich weiß nicht	12

65. Wie gut oder schlecht sind folgende Elemente in Ihrem Studium verwirklicht? (Angaben in %; Basis abs. 1227)										
	keine Angabe	0 sehr schlecht	1	2	3	4	5	6 sehr gut	kann ich nicht beur- teilen	Mittel- wert
1. Modularisierung der Studiengänge	1	2	3	6	17	22	19	14	18	4.0
2. internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen	1	5	5	8	10	18	17	10	28	3.7
3. allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre	1	3	6	10	16	23	18	11	14	3.7
4. Kreditpunktsystem	1	2	4	7	16	20	22	11	19	3.9
5. Auslandsaufenthalt als fester Bestandteil des Studienganges	1	26	14	9	10	5	4	7	27	1.9
6. Akkreditierung Ihres Studienganges	1	2	3	5	13	13	14	15	35	4.1
7. Finanzierungshilfen, -angebote für das Auslandsstudium	1	5	7	9	11	10	9	4	44	3.0
8. Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen	1	4	4	4	7	8	8	7	59	3.5
9. Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	1	19	15	11	11	10	8	5	21	2.3
10. gleichzeitig deutscher und ausländischer Abschluss (Doppelabschluss)	1	19	6	3	5	3	4	4	56	1.9

66. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Berufsziel: keine Angabe	1
- nein, ist noch offen	27
- ja, mit einiger Sicherheit	44
- ja, mit großer Sicherheit	29

67. Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Berufsaussichten: keine Angabe	2
a) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden	39
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	40
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	8
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	3
e) ich weiß nicht	10

Universitäten ... 27

68. Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 ganz un- wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittel - wert
1. sicherer Arbeitsplatz	1	0	1	4	8	20	32	34	4.8
2. eigene Ideen verwirklichen zu können	1	0	1	4	12	26	33	24	4.6
3. hohes Einkommen	1	1	4	10	21	31	22	10	3.8
4. selbständig Entscheidungen treffen zu können	1	0	1	3	11	26	36	23	4.6
5. eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt	1	0	1	2	8	20	35	32	4.8
6. Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	1	8	14	17	17	17	14	11	3.1
7. anderen Menschen helfen zu können	1	3	5	9	15	20	22	27	4.2
8. gute Aufstiegsmöglichkeiten	1	3	7	11	21	27	22	10	3.7
9. Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen	1	6	11	14	19	19	18	13	3.4
10. ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann	1	2	4	7	13	20	27	27	4.4
11. flexible Gestaltung der Arbeitszeit	1	1	4	8	16	24	27	21	4.2
12. Vereinbarkeit von Privatleben (Familie) und Beruf	1	1	1	2	4	10	24	59	5.3

69. In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %; Basis abs. 4393)						
	keine Angabe	ja, be- stimmt	ja, viel- leicht	eher nicht	be- stimmt nicht	weiß nicht
auf Dauer:						
1. im Schulbereich	1	14	13	23	48	2
2. im Hochschulbereich	1	5	36	32	26	2
3. im sonstigen öffentlichen Dienst	2	8	40	26	19	6
4. in Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. Gewerkschaften, UNICEF, BUND)	2	3	20	29	42	6
5. bei internationalen Organisationen (z.B. EU, OECD, UNO)	2	5	36	28	26	5
6. in der Privatwirtschaft	2	19	35	19	21	6
7. als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei u. Ähnliches)	2	10	31	28	27	3
8. als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)	2	9	31	27	29	4
9. in alternativen Arbeitsprojekten	2	4	32	22	24	18

68. Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 ganz un- wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittel - wert
1. sicherer Arbeitsplatz	1	0	1	3	7	18	33	38	4.9
2. eigene Ideen verwirklichen zu können	1	0	1	4	12	26	31	26	4.6
3. hohes Einkommen	1	1	3	6	18	32	28	12	4.1
4. selbständig Entscheidungen treffen zu können	1	0	1	2	9	29	37	23	4.7
5. eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt	1	0	0	2	9	21	38	29	4.8
6. Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	1	10	16	21	23	16	10	4	2.7
7. anderen Menschen helfen zu können	1	3	6	10	16	21	22	21	4.0
8. gute Aufstiegsmöglichkeiten	1	1	3	5	17	32	29	12	4.1
9. Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen	1	7	14	17	21	19	16	7	3.0
10. ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann	1	4	6	9	17	21	24	19	4.0
11. flexible Gestaltung der Arbeitszeit	1	1	2	4	13	23	31	25	4.5
12. Vereinbarkeit von Privatleben (Familie) und Beruf	1	0	0	1	5	10	25	57	5.3

69. In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %; Basis abs. 1227)						
	keine Angabe	ja, be- stimmt	ja, viel- leicht	eher nicht	be- stimmt nicht	weiß nicht
auf Dauer:						
1. im Schulbereich	2	3	19	28	47	3
2. im Hochschulbereich	2	2	28	34	35	2
3. im sonstigen öffentlichen Dienst	2	11	42	24	20	4
4. in Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. Gewerkschaften, UNICEF, BUND)	2	2	17	33	43	6
5. bei internationalen Organisationen (z.B. EU, OECD, UNO)	2	4	29	32	32	4
6. in der Privatwirtschaft	2	29	37	15	14	5
7. als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei u. Ähnliches)	2	9	32	29	27	3
8. als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)	2	15	37	25	20	3
9. in alternativen Arbeitsprojekten	2	5	32	25	21	17

Universitäten ...28

70. Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie werden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %; Basis abs. 4393)					
	keine Angabe	sehr unwahrscheinlich	wenig wahrscheinlich	eher wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
1. Ich werde weiterstudieren, um meine Berufschancen zu verbessern.	1	32	32	27	10
2. Ich bin bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).	1	7	22	52	20
3. Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.	1	4	13	58	25
4. Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.	1	4	24	54	18
5. Ich werde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	1	13	36	41	10
6. Ich bin bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	1	46	40	12	3
7. Ich werde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.	1	34	38	22	7
8. Ich werde versuchen, im Ausland eine geeignete Stelle zu finden	1	30	29	28	13

71. Würden Sie folgende Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %; Basis abs. 4393)						
	keine Angabe	sicher nicht	eher nicht	vielleicht	eher ja	sicher ja
1. spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende	1	21	33	30	12	4
2. Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium	1	18	28	26	20	7
3. Studium und Praxisphasen im Wechsel (Duales Studium)	1	10	17	26	32	16
4. virtuelle Hochschule	1	28	34	22	12	5

72. Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Aufstiegschancen: keine Angabe	1
- werden eher besser	14
- bleiben gleich	31
- verschlechtern sich eher	38
- kann ich nicht beurteilen	17

70. Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie werden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	sehr unwahrscheinlich	wenig wahrscheinlich	eher wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
1. Ich werde weiterstudieren, um meine Berufschancen zu verbessern.	2	25	30	30	15
2. Ich bin bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).	2	10	24	47	19
3. Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.	2	4	17	56	22
4. Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.	2	5	29	52	13
5. Ich werde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	2	18	38	37	8
6. Ich bin bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	2	51	37	11	1
7. Ich werde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.	2	35	37	22	7
8. Ich werde versuchen, im Ausland eine geeignete Stelle zu finden	2	43	27	23	8

71. Würden Sie folgende Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %; Basis abs. 1227)

	keine Angabe	sicher nicht	eher nicht	vielleicht	eher ja	sicher ja
1. spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende	1	13	30	32	16	8
2. Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium	1	12	26	26	24	12
3. Studium und Praxisphasen im Wechsel (Duales Studium)	1	6	15	24	36	19
4. virtuelle Hochschule	1	26	32	24	12	6

72. Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher? (Angaben in %; Basis abs. 1227)

Aufstiegschancen: keine Angabe	1
- werden eher besser	17
- bleiben gleich	31
- verschlechtern sich eher	36
- kann ich nicht beurteilen	15

Universitäten ... 29

73. Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 gering	1	2	3	4	5	6 groß	Mittel- wert
Ausmaß sozialer Unterschiede	1	0	1	5	11	35	32	15	4.4

74. Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im Großen und Ganzen gerecht oder ungerecht? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 unge- recht	1	2	3	4	5	6 ge- recht	Mittel- wert
Gerechtigkeit der Unterschiede	1	13	24	29	17	11	4	2	2.1

75. Wie stark interessieren Sie sich für ... (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 gar nicht	1	2	3	4	5	6 sehr stark	Mittel- wert
1. das allgemeine politische Geschehen?	1	2	5	10	13	27	25	18	4.1
2. die studentische Politik an Ihrer Hochschule?	1	19	26	23	16	10	3	2	1.9
3. Europapolitik und die europäische Vereinigung?	1	2	7	12	18	28	20	12	3.7

73. Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 gering	1	2	3	4	5	6 groß	Mittel - wert
Ausmaß sozialer Unterschiede	1	0	1	4	10	31	35	19	4.5

74. Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im Großen und Ganzen gerecht oder ungerecht? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 unge- recht	1	2	3	4	5	6 ge- recht	Mittel - wert
Gerechtigkeit der Unterschiede	1	15	23	28	19	10	5	1	2.0

75. Wie stark interessieren Sie sich für ... (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 gar nicht	1	2	3	4	5	6 sehr stark	Mittel - wert
1. das allgemeine politische Geschehen?	1	1	5	11	16	31	24	11	3.9
2. die studentische Politik an Ihrer Hochschule?	1	16	24	24	20	11	3	1	2.0
3. Europapolitik und die europäische Vereinigung?	1	2	6	13	21	29	21	8	3.6

76. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	-3 lehne völlig ab	-2	-1	0	+1	+2	+3 stimme völlig zu	Mittel - wert
1. Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.	2	16	23	18	21	14	6	2	-0.8
2. Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.	2	12	17	17	19	19	11	5	-0.3
3. In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.	2	65	18	6	5	3	1	1	-2.3
4. Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.	2	17	20	20	20	12	8	3	-0.7
5. Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.	2	0	1	1	6	12	25	54	2.2

77. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	-3 lehne völlig ab	-2	-1	0	+1	+2	+3 stimme völlig zu	Mittel - wert
1. harte Bestrafung der Kriminalität	2	2	5	7	10	24	31	21	1.3
2. verstärkte Förderung technologischer Entwicklung	1	0	1	4	11	26	32	25	1.6
3. Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern	2	19	22	14	15	13	9	8	-0.6
4. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums	2	3	6	10	26	23	21	10	0.7
5. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft	2	1	1	2	8	11	20	56	2.1
6. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken	3	17	14	11	33	13	7	5	-0.5
7. Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum	2	1	2	6	12	23	28	29	1.6
8. Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas	3	2	3	6	25	28	22	13	1.0
9. stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer	2	2	4	8	18	31	24	13	1.0
10. Abwehr von kultureller Überfremdung	2	28	19	14	16	11	8	5	-0.9
11. Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme	2	27	24	17	21	8	3	1	-1.3

76. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	-3 lehne völlig ab	-2	-1	0	+1	+2	+3 stimme völlig zu	Mittel - wert
1. Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.	2	11	19	16	24	18	9	3	-0.4
2. Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.	3	11	14	17	22	20	11	5	-0.2
3. In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.	2	60	21	7	7	3	1	1	-2.2
4. Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.	3	12	17	15	24	17	10	4	-0.4
5. Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.	2	1	1	2	9	13	26	49	2.1

77. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	-3 lehne völlig ab	-2	-1	0	+1	+2	+3 stimme völlig zu	Mittel - wert
1. harte Bestrafung der Kriminalität	2	1	3	6	10	23	32	23	1.4
2. verstärkte Förderung technologischer Entwicklung	2	1	1	4	12	27	30	24	1.5
3. Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern	2	14	18	14	15	17	12	11	-0.2
4. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums	2	2	3	7	25	25	24	13	1.0
5. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft	2	1	1	2	9	10	22	53	2.1
6. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken	3	16	14	9	38	11	8	5	-0.4
7. Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum	2	1	2	6	14	26	26	26	1.4
8. Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas	2	1	4	7	30	30	17	9	0.7
9. stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer	2	1	4	10	23	30	22	10	0.8
10. Abwehr von kultureller Überfremdung	2	21	16	13	22	13	9	5	-0.6
11. Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme	2	22	20	18	25	8	4	2	-1.0

Universitäten ... 31

78. Sind Sie der Meinung, dass Hochschulabsolventen aufgrund ihrer Ausbildung eine besondere Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit haben? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit: keine Angabe	1
- nein	25
- ja, etwas mehr	48
- ja, viel mehr	22
- ja, sehr viel mehr	5

79. Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Angaben in %; Basis abs. 4393)									
	keine Angabe	0 völlig un- wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittel - wert
1. Politik und öffentliches Leben	1	2	7	14	20	27	20	9	3.6
2. Kunst und Kulturelles	1	3	10	14	19	25	18	12	3.6
3. Freizeit und Hobbys	1	0	1	1	5	19	40	33	5.0
4. Hochschule und Studium	1	0	1	3	10	26	40	21	4.6
5. Wissenschaft und Forschung	1	3	9	16	21	24	18	9	3.4
6. Beruf und Arbeit	1	1	2	6	15	29	34	13	4.2
7. Eltern und Geschwister	1	0	1	3	5	11	24	56	5.2
8. Partner/eigene Familie	2	2	1	2	4	6	19	66	5.3
9. Bekannten- und Freundeskreis	1	0	0	1	3	12	37	46	5.2
10. Religion und Glaube	1	34	20	11	11	10	8	6	1.9
11. Natur und Umwelt	1	0	2	6	14	29	29	20	4.4

80. Wie alt sind Sie? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Alter: keine Angabe	1
18 - 21 Jahre	29
22 - 23 Jahre	22
24 - 25 Jahre	21
26 - 27 Jahre	14
28 - 29 Jahre	7
30 - 31 Jahre	2
älter als 31 Jahre	5
Mittelwert	24.0

78. Sind Sie der Meinung, dass Hochschulabsolventen aufgrund ihrer Ausbildung eine besondere Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit haben? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit: keine Angabe	1
- nein	30
- ja, etwas mehr	47
- ja, viel mehr	19
- ja, sehr viel mehr	3

79. Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Angaben in %; Basis abs. 1227)									
	keine Angabe	0 völlig un- wichtig	1	2	3	4	5	6 sehr wichtig	Mittel- wert
1. Politik und öffentliches Leben	1	2	7	15	20	30	19	7	3.5
2. Kunst und Kulturelles	1	5	12	17	20	22	15	8	3.2
3. Freizeit und Hobbys	1	0	0	1	5	19	40	34	5.0
4. Hochschule und Studium	1	0	2	3	13	30	36	16	4.4
5. Wissenschaft und Forschung	1	3	11	20	26	22	13	5	3.1
6. Beruf und Arbeit	1	0	1	4	11	28	40	16	4.5
7. Eltern und Geschwister	1	0	1	2	5	10	24	59	5.3
8. Partner/eigene Familie	2	1	1	2	5	6	20	67	5.4
9. Bekannten- und Freundeskreis	1	0	0	1	2	14	38	45	5.2
10. Religion und Glaube	1	32	23	14	11	9	6	5	1.8
11. Natur und Umwelt	1	1	1	6	13	30	29	19	4.4

80. Wie alt sind Sie? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Alter: keine Angabe	0
18 - 21 Jahre	22
22 - 23 Jahre	23
24 - 25 Jahre	20
26 - 27 Jahre	13
28 - 29 Jahre	8
30 - 31 Jahre	5
älter als 31 Jahre	10
Mittelwert	25.3

Universitäten ... 32

81. Ihr Geschlecht? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Geschlecht: keine Angabe	1
- männlich	37
- weiblich	63

82. Ihr Familienstand? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Familienstand: keine Angabe	1
a) ledig ohne feste Partnerbeziehung	43
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	52
c) verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft	5
d) geschieden, verwitwet	0

83. Haben Sie Kinder? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Kinder: keine Angabe	6
- nein	95
- 1 Kind	3
- mehr als 1 Kind	2

81. Ihr Geschlecht? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Geschlecht: keine Angabe	0
- männlich	39
- weiblich	61

82. Ihr Familienstand? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Familienstand: keine Angabe	1
a) ledig ohne feste Partnerbeziehung	41
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	50
c) verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft	9
d) geschieden, verwitwet	1

83. Haben Sie Kinder? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Kinder: keine Angabe	4
- nein	91
- 1 Kind	5
- mehr als 1 Kind	4

Universitäten ... 33

84. An welchem Ort studieren Sie? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Studienort: keine Angabe	0
Uni Berlin (TU)	5
Uni Bochum	6
Uni Dresden (TU)	9
Uni Duisburg-Essen	6
Uni Frankfurt	6
Uni Hamburg	7
Uni Jena	6
Uni Karlsruhe (KIT)	7
Uni Kassel	5
Uni Magdeburg	5
Uni München	9
Uni Potsdam	5
Uni Regensburg	7
Uni Rostock	5
Uni Tübingen	8
ohne Ortsangabe	1

85. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Staatsangehörigkeit: keine Angabe	0
- deutsche	96
- eine andere	2
- mehrere	3

86. Wo wurden Sie geboren? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
Geburtsort: keine Angabe	0
- in Deutschland	95
- in einem anderen Land	5

84. An welchem Ort studieren Sie? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Studienort: keine Angabe	0
FH Bielefeld	7
FH Coburg	10
FH Frankfurt	6
FH Hannover	7
FH Kiel	7
FH Koblenz	9
FH Magdeburg	9
FH Mittweida	9
FH München	12
FH Münster	8
FH Stralsund	7
FH Würzburg-Schweinfurt	8
FH ohne Ortsangabe	1

85. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Staatsangehörigkeit: keine Angabe	0
- deutsche	96
- eine andere	1
- mehrere	3

86. Wo wurden Sie geboren? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
Geburtsort: keine Angabe	0
- in Deutschland	95
- in einem anderen Land	5

Universitäten ... 34

87. Welche Staatsangehörigkeit haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 4393)		
	Vater	Mutter
Staatsangehörigkeit der Eltern: keine Angabe	1	1
- deutsche	95	95
- eine andere	5	5

88. Wurden Ihre Eltern in Deutschland geboren? (Angaben in %; Basis abs. 4393)		
	Vater	Mutter
Geburtsort der Eltern in Deutschland: keine Angabe	0	0
- ja	88	88
- nein	12	12

89.A Liegt bei Ihnen eine Behinderung oder längerdauernde chronische Erkrankung vor? (Angaben in %; Basis abs. 4393)	
keine Angabe	2
- nein	89
- ja, Behinderung	2
- ja, chronische Krankheit	9

89.B Sind Sie dadurch im Studium beeinträchtigt? (Angaben in %; Basis abs. 478)	
keine Angabe	0
- nein	38
- ja, sehr wenig	13
- wenig	13
- teilweise	24
- stark	8
- ja, sehr stark	4

87. Welche Staatsangehörigkeit haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 1227)		
	Vater	Mutter
Staatsangehörigkeit der Eltern: keine Angabe	1	1
- deutsche	95	96
- eine andere	5	4

88. Wurden Ihre Eltern in Deutschland geboren? (Angaben in %; Basis abs. 1227)		
	Vater	Mutter
Geburtsort der Eltern in Deutschland: keine Angabe	0	0
- ja	88	89
- nein	12	11

89.A Liegt bei Ihnen eine Behinderung oder längerdauernde chronische Erkrankung vor? (Angaben in %; Basis abs. 1227)	
keine Angabe	2
- nein	87
- ja, Behinderung	3
- ja, chronische Krankheit	10

89.B Sind Sie dadurch im Studium beeinträchtigt? (Angaben in %; Basis abs. 156)	
keine Angabe	0
- nein	35
- ja, sehr wenig	21
- wenig	15
- teilweise	20
- stark	6
- ja, sehr stark	3

Universitäten ... 35

90. Welchen Schulabschluss haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 4393)		
	Vater	Mutter
Schulabschluss der Eltern: keine Angabe	1	1
a) Volksschule/Hauptschule (mindestens 8. Klasse)	16	11
b) mittlere Reife/Realschulabschluss (10. Klasse)	27	39
c) Abitur oder sonstige Hochschulreife	54	48
d) keinen Abschluss (weniger als 8 Klassen)	1	1
e) sonstiges, weiß nicht	2	1

91. Und welchen beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 4393)		
	Vater	Mutter
Beruflicher Abschluss: keine Angabe	1	1
a) Lehre bzw. Facharbeiterabschluss	29	44
b) Meisterprüfung	9	2
c) Fachschule, Technikerschule, Handelsakademie o.Ä.	8	10
d) Fachhochschule/Spezialhochschule	10	9
e) Universität/Technische Hochschule/Pädagogische Hochschule	37	29
f) keinen beruflichen Abschluss	2	4
g) sonstiges, weiß nicht	4	3

90. Welchen Schulabschluss haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 1227)		
	Vater	Mutter
Schulabschluss der Eltern: keine Angabe	1	1
a) Volksschule/Hauptschule (mindestens 8. Klasse)	23	18
b) mittlere Reife/Realschulabschluss (10. Klasse)	35	45
c) Abitur oder sonstige Hochschulreife	38	35
d) keinen Abschluss (weniger als 8 Klassen)	1	1
e) sonstiges, weiß nicht	3	1

91. Und welchen beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 1227)		
	Vater	Mutter
Beruflicher Abschluss: keine Angabe	1	1
a) Lehre bzw. Facharbeiterabschluss	38	54
b) Meisterprüfung	12	2
c) Fachschule, Technikerschule, Handelsakademie o.Ä.	12	11
d) Fachhochschule/Spezialhochschule	11	8
e) Universität/Technische Hochschule/Pädagogische Hochschule	19	17
f) keinen beruflichen Abschluss	4	6
g) sonstiges, weiß nicht	4	3

92. Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 4393)		
	Vater	Mutter
Berufliche Stellung der Eltern:		
keine Angabe	2	2
Arbeiter/innen		
- ungelernte/angelernte Arbeiter/innen	3	4
- Facharbeiter/innen, unselbständige Handwerker (mit Lehre)	11	3
- Meister/innen, Polier/innen	3	0
Angestellte		
- ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft, Verkäuferin)	3	12
- qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, Werkmeister/in, Krankenschwester/-pfleger)	17	37
- leitende/hochqualifizierte Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Geschäftsführer/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)	26	9
Beamte/Beamtinnen		
- im einfachen/mittleren Dienst (z.B. Assistent/in, Sekretär/in, Polizeiwachmeister/in)	2	3
- im gehobenen Dienst (z.B. Inspektor/in, Amtsrat/-rätin, Kriminalkommissar/in)	5	5
- im höheren Dienst (ab Regierungsrat/-rätin, Studienrat/-rätin, Hochschullehrer/in)	5	4
Selbständige		
- kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler/in, Handwerker/in)	9	5
- mittlere Selbständige (z.B. große/r Einzelhändler/in, Hauptvertreter/in)	3	1
- größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer/in)	1	0
- Freie Berufe, selbständige Akademiker/innen (z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, niedergelassene/r Arzt/Ärztin, Künstler/in)	7	5
- selbständige Landwirte/innen	1	0
Sonstige		
- in Ausbildung befindlich	0	0
- nie berufstätig gewesen, Hausfrau/Hausmann	0	6
- sonstiges	2	3
- weiß nicht	2	1

92. Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %; Basis abs. 1227)		
	Vater	Mutter
Berufliche Stellung der Eltern:		
keine Angabe	2	2
Arbeiter/innen		
- ungelernte/angelernte Arbeiter/innen	4	5
- Facharbeiter/innen, unselbständige Handwerker (mit Lehre)	14	5
- Meister/innen, Polier/innen	3	1
Angestellte		
- ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft, Verkäuferin)	5	17
- qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, Werkmeister/in, Krankenschwester/-pfleger)	18	36
- leitende/hochqualifizierte Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Geschäftsführer/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)	22	8
Beamte/Beamtinnen		
- im einfachen/mittleren Dienst (z.B. Assistent/in, Sekretär/in, Polizeiwachtmeister/in)	4	3
- im gehobenen Dienst (z.B. Inspektor/in, Amtsrat/-rätin, Kriminalkommissar/in)	5	3
- im höheren Dienst (ab Regierungsrat/-rätin, Studienrat/-rätin, Hochschullehrer/in)	3	1
Selbständige		
- kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler/in, Handwerker/in)	10	6
- mittlere Selbständige (z.B. große/r Einzelhändler/in, Hauptvertreter/in)	3	1
- größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer/in)	1	0
- Freie Berufe, selbständige Akademiker/innen (z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, niedergelassene/r Arzt/Ärztin, Künstler/in)	4	3
- selbständige Landwirte/innen	1	0
Sonstige		
- in Ausbildung befindlich	0	0
- nie berufstätig gewesen, Hausfrau/Hausmann	1	7
- sonstiges	3	3
- weiß nicht	2	1

